



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

483 (17.10.1906) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423392

# Allseiner Chemeral.

90 Wer wig monottich. thinger it is the mounties, launch bie Putt es ter". Bolle undiding SR. s.es per f nation. Gingel-Rummer 4 Big.

mu fevate: Die Conel fleile . . . 10 Big. Med partige Juierate . . 25 .. Die Malermanheit ... 00

Babliche Bolligeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.

E 6. 2.

## Unabhängige Tageszeitung.

Exicheins wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefeufte und verbreiteifte Zeitung in Manubeim und Ausgebung.

Shing ber Zuferaten-Aussahme für bas Mittagsbiett Morgens 9 tihr, für bas Abembiett Rachmittags 3 tihr.

Eigene Redaktions. Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

hudspenblung . . . 918

Lelegramm - Moveme: "Journal Manahrims.

Sielejon-Kummern:

Direttion u. Buchbatteng 1666

nahmen Drudorbeiten 844

Redaition . . . . . . . . . . . . .

Denderei Bureau (Ans

Expedition und Berlages

Mr. 483.

ch)

(29)

se

leres

0: Ctr.

renig.

Mile.

ek

15

JO.

hner

, 94

Mittwoch, 17. Ottober 1906.

(1. Mittagblatt.)

Die hentige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Liberale und Cogialbemofraten in England.

Bon unserem Londoner Korrespondenten.

Ls. Sondon, 14. Oft. Seit den lehten englischen Barloments-Bablen macht die Breife der unterlegenen Unionisten es fich jur besonderen Aufgabe, die Gegenfähe, die zwischen der regierenden liberalen Bartel und der Arbeiter-Fraktion zu Tage treten, auszubeuten. Sie benütt jede Gelegenheit, um aufdeinend zu ihrer eigenen Befriedigung ju demonstrieren, daß über furz oder lang das Gebäude des englischen Liberalismus zusammenbrechen musse und daß die Arbeiterpartei dazu Beranlaffung geben dürfte. Ereb einiger Reibereien ift jedoch für den Augenblid wenig Grund dafür vorhanden. Die Arbeitergruppe, die nach Ablauf der Wahlen fich aus 51 erfolgreichen Kundidaten gufammenfeste, bat fich fofort bei Beginn ber Rammer-Geffion gespalten, indem einige 3wanzig sich unter der Leitung des malerischen Reir Hardie - malerisch, weil er im großen Schlappinit und mit seiner hochroten Binde im Gegensate gut den dunfeln Gewändern und Angitrobren der anderen Bariamentarier feine persönliche Unabhängigkeit auch äußerlich zu bewahren ftrebt - gur "Unabbangigen Arbeiter - Bartei" sufammenklubierten, während die Mehrzahl sich gleichzeitig unt John Burns - jeht eigentlich Erzellenz Burns - der liberalen Barteileitung unterordnefen. Unter den Secceffionisten besanden fich 15 Sozialdemokraten, von denen man in der Debatte eigentlich wenig zu hören bekommt, die aber außerhalb der Kammer recht frei von der Leber zu reden gewohnt find und dabei eine ebenjo früftige wie bilderreiche Rednergabe entwideln. Im Rreise ihrer Genojien - ju denen auch die Großgrundbefiberin Comteg of Barwid jählt und unter deren gnädigen Auge filblen fie fich offenbar ficherer als im formellen Silpingsfaal in Bestminiter, wo "Dir. Speafer" jo energijch Ordnung aufrecht erhält. Da haben denn unsere englischen Gozialisten alle Gelegenbeit ihre Philippiten gegen die Tories und Whigs, die nach ihnen fo gar nichts taugen, los zu werden und die Genoffen jum Sturm gegen die Festen des bilrperliden Rapitals aufgumuntern — um damt selbit in den Besitz berfelben zu gelangen. Dem die englischen Anhänger Marg find feine Feinde den Seipitals fondern nur der Rabitaliften. wie einer berfelben wenigstens neulich erflärte.

Im Laufe ber letten Wochen haben nun einige Genoffen einen folden Sturm verfucht, mußten jedoch unverrichteter Dinge wieder abzieben. Dies geschah bei der Bersammlung bes Spndifatil ber Eisenbahner, wo der Sefretar Bell - ein eifriger Barlamentarier im liberalen Lager — fich gegen die Uebergriffe einer fogialdemofratischen Minorität zu wehren berftand, Es ware natürlich den herren Reir-hardie und Aompagnie äußerst bequem fich der ausgezeichneten Organisation der Genoffenschaften zu bemächtigen — aber da bies nur moalich fein wird, wenn sie die Mehrzahl der Mitglieder in ibr Lager gebracht haben, jo dürste noch eine gute Beitspanne borber bergeben muffen. Der englische Arbeiter ift bis jeht

wenig für ihre Berlodungen zugänglich gewesen und selbst der Leiter der "Social Democratie Federation", der reiche "Boutgois" Hundman scheint nicht der Ansicht, daß das Zeitalter des Sozialismus in England dämmere. Das englische Proletariat ift bereits seit langen Jahren in Berufsbereine organisiert; diese "Trade-Unions" bestehen seit bald einem Jahrsundert und feit ungeführ fünfzig Jahren fiellen fie eine Macht in der englischen Bolitif bar, obwohl fie felbst feine Bolitif "ber fe betreiben, sondern mur die industrielle Stellung ihrer Mitglieber zu fördern juchen. Sie bilben ausgezeichnete Kampforganisationen bei Ausständen und Lohnstreitigkeiten und bieten in vielen Fällen ihren Teilnehmern Unterstitzung bei Arbeitslofigfeit fowie Unfall-, Kranten- und Alters-Berficherung. Mandje bestreiten sogar die Begräbniskosten. Die Angehörigkeit zu diesen Berbanden, welche in England weit über eine Million Mitglieber gablen, gibt natürlich bem Broletariat ein Gefühl der industriellen Unabhängigkeit, die noch dadurch erhöht wird, daß mandmal der Brotherr auch inem Berband angehört, der seine Interessen bei Lohnstreitigfeiten bertritt. Reben einer Bortion bon ofonomijder Unabhängigfeit, gezeugt durch die Kombination gleicher Arbeitsintereffen, fennt der Arbeiter biergulande feine politische Bedeutung: wird er doch bei jeder Wahl eifrig von Konfervativen und Liberalen umporben und jest idmeicheln ihm noch die Salondamen der Sozialdemofratie. Er fann fich ummöglich als der Baria finten, als welchen ibn die Bollstribunen à la Reir-Bardie hinftellen, und wenn er auf den Fortidritt gurudblidt, den er infolge der Bertretung feiner Lebensfragen durch seine Gewertschaft gemocht hat, so fühlt er nicht das Beburfnis fich ben Sozialreformern ju verfcreiben, die ibm ia obnebin nicht flar machen können, unt welchen Mitteln sie ihre Reform durchzuführen gedenken. Alfo bier icheint wenig Boden für die Saat der Extremisten, und selbst die "Gesellschaft der Fabier", eine akademische Propaganda-Bereinigung für Sozialreform, in der der Dramatifer Bernard G. Shaw eine große Rolle fpielt, ficht ein, daß es einer langen Erziehung der englischen Arbeiterflaffen bedarf um fie für ihre Ideen gewinnen zu fonnen.

In den Areifen der libetalen Bartei felbft gibt es idrigens eine Reihe von Sozialbolitifern ziemlich extremer Richtung, die nichts weniger als eine Berftaatlichung des Grund und Bobens nach den Ween von Benry George verlangen und die somit nicht weit von einigen gehren der Sozialiften entfernt find - jedoch immerhin weit genug um die Entfernung gwischen sich selbst und der Gruppe Reir-Hardie nicht noch vergrößern zu wollen. Jedenfalls würden im Falle eines befinitiven Bruches swiften Arbeitern und Liberalen - wie ihn die Torp-Breffe vorausfieht und vorauszuwiinschen fceint — ein gut Teil der Trade - Union - Mitglieder ihren alten Fichrern Burt, Burns u. a. in das gemäßigtere Lager folgen. Biel näberliegend wäre möglicherweise eine Abtrennung einiger gemäßigter Liberaler, die einer ihnen allzu progressiven fogialpolitifcen Gesetzgebung vielleicht nicht sympathiich gegenübersteben, die jedoch fich der Barteidisziplin noch unterordnen; aber auch bei ihnen mit Meinungsverschiedenheiten mit den beutigen Führern fommen, bevor ein derartiges Ercignis stattfände. Immerhin waren

die Reden einiger ichottischen Liberalen, beworgerufen durch die Diskuffion Liberalismus verfus Sozialdemokratie, recht heftig und haben wenigen unter den Londoner Barteiblättern gefallen. Aber bei der enormen Majorität, welche die Regierungspariei hat und bei den teilweise beterogenen Esementen mis denen fie besteht, find Diffonangen unbermeidlich und dürfen nie allzu tragisch genommen werden. Selbst die Trompetenstoße eines Keir-Hardie, wenn sie im freien Lande erfolgen, lofen bald ihre Schallwellen auf. Dies fiiblte auch Minister Haldane als er neulich Reir-Hardie zurief, daß seine Silfe, wo er fie der Regierung gibt, dantbar quittiert werde, daß die Arbeiterpartei außerhalb des Parlaments reden könne, was fie wolle, daß aber, falls die Hirngespinnste der Sozialisten in den Sallen Beftminfters gum Boricein famen, die Regierung ihre Klingen mit der Bande der "Unabhängigen" freizen werbe. Wie man fagt, ift Haldane ein Mitglied des Bundes der Jabier und fein Reuling in den Fragen ber Sozialpolitit,

#### Deutsches Reich.

\* Somburg b. d. S., 16, Oft. (Reichstangler Fürft Bulow) und Gemablin find bente Abend nach Berlin abgereift.

" Curbaven, 16. Oft. (Dentid. Gubmeft. afrifa.) Der Woermanndampfer "Lulu Bohlen" ift heute Radmittag um 4 Uhr 30 Min, mit dreigeim Offizieren und 468 Unteroffizieren und Mannfchaften aus Deut fc) - Sil da wejrafrifa bier eingetroffen.

\* Dresben, 16. Oft. (Diefacfifche Bandel junobe) erflörte fir Einverftanbnis mit ber amtlichen Beteiligung ber Geifilichen an Trauerfeiern bei Feuer-Destattung.

\* Berlin, 16. Oft. (Erledigte Mandate.) Durch die Wiederwahl des Rammergerichtsrat Schiffer find für das preußische Abgeordnetenbaus nur noch sechs Wandate ersedigt. Die Ersatwahl sür den früheren Abg. Biered (ff.) findet am 24. Offober ftatt; feine Bieberwohl erfolgt aweifellos; die Wahl für den verstorbenen Abg. Strobatidet (foni.) erfolgt am 26. Oftober, ell fteben dann noch aus die Bablen für die berftorbenen Abag. Mobren (Bir.), b. Bandemer (foni.) und Zwider (frf. Bp.). - Durch die erfolgte Ernennung des Mbg. Dr. Jemer jum Universitäts-profurator für Greifstvald ift die fricher hervorgetretene Auffassung der "Ereuzzeitung", Dr. Jemer brauche sich teiner Neuwahl zu unterziehen, binfällig geworden. Uebrigens ge-denft Dr. Frince, wie konservative Blätter berichten, nicht wieder zu fandidieren.

- (Abg. Ergberger,) der in den verfloffenen Tagen feinen beimailiden Bablfreis bereifte, wußte gwar wiederum viel von Kolonial-Standalen zu erzählen; aber über feine eigene leichtfertige Anflage gegen zwei Berliner Blatter, die von der Kongoregierung bestochen sein sollten, schwieg sich der rede- und ichreibluinge gentrumstämpe aus. Rach Sinwegräumung des Erbpringen Sobentobe-Langen. urg icheint das Bentrum jest geneigt zu fein, ein felbitffandiges Rolonial-Amt zu bewilligen. Das lägt fich wenigstens aus den Andeutungen Erzbergers entnehmen.

Sein Schükling.

Nach einem frangofischen Gtoff frei bearbeitet von Beinrid Röhler, (Radiored berboten.)

(Wortfebung.)

Es tonnte jo nicht anders fein, aber er empfand barüber boch eine ftarte Gereigtheit. Dieje fcnelle Raliftellung ericbien ibm mie ein Bergeffen besjenigen, mas er für fie getan, und ber Dantbarteit, auf welche er menigitens ein Recht gu baben glaubte. 218 fie fo gemeinsam alle bie verschlungenen Bugpfabe burchmanberten,

welche bie Beugen ibrer freimutigen und vertraulichen Gesprache bon ebemals waren, fagte er fich, bag fie ohne Zweifel am Abenb borber mit Manbert benfelben Weg gegangen war und bag es im Wrunde nur eine Dummbeit fei, die junge Schone auf ben Guslapfen ibres Angebeteten gu begleiten. Und je langer ber Spagiergang fich bingog, um fo laderlicher erichien er fich, gleich einem Theaterhelben, ber fich in allen möglichen Rollen ju berfuchen bat. Ceine Sprache gewann baburch etwas Gerbes, Bitteres, obne bag Claire es ju bemerten ichien.

Enblich waren fie am Stranbe angelangt und liegen fich auf bem Canbe nieber. Die Anfregung ibrer Gedanten und ber Boagiergang mochten bie junge Dame ermubet baben, benn fie fiel wieber in ibr fruberes Stillichmeigen gurud. Jean fagte fich, baß eine entichiebene Boreingenommenbeit gegen ibn fie beberrben muffe und folgte ibrem Beifpiel. Auch er ichwieg und überließ fich feinen Traumereien.

Diefel refernierte Berhalten ericbien ibr enblich gum Bebuftfein gu tommen und ibre Ausmertfamteit gu erregen.

"Run, Gie fprechen ja gar nicht mehr?" fragte fie ploblid. Bergeiben Gie mir", antwortete er. "Ich rechnete eben aus, tre piele von biejen fleinen Liefelsteinen mohl nötig wären, um

meine samtlichen Laschen zu fullen. Und bieses Broblem nabm mich gang in Anjpruch. Sie hob bie Augen ju ibm auf und murbe einen Augenblid

"Sie wollen nicht, bag ich Ibnen anvertraue, was fich swifden Mambert und mir zugetragen bat?" fagte sie nach einer Baufe

bes Bogerns leife. Muf feinen Jall! Die Bergensgebeimniffe zweier Liebenben entziehen fich ber Freundichaft. Alles weitere ift nur noch eine Angelegenbeit swifden Ihnen beiben, und ich wurde babei nur ein

Storenfried fein "Rein, bas durfen Gie nicht benten", verfehte fie fanft, "benn bas wirbe mid unbantbar und narriid ericheinen laffen, mas ich

in Birtlichfeit boch nicht bin Aber Manvert ift 3hr Berfobter, ich finde es natürlich, bag fein Ginfluft bemienigen jebes anberen vorangebt. Gie brauchen mir alfo feineswegs Rechenschaft abzulegen von bem, was Gie be-

fdloffen baben. Mus bem fühlen Zon, mit bem er biefe Borte prach, ichien fie einen Bormurf berausguboren,

Mein lieber Ramerab, mein Freund," berfehte fie traurig, ich leibe, verzeihen Gie mir, wenn Ihnen mein Benehmen feltfam ericheint. Es bat fich in meinem Beben ein feltfames Greignis gugetragen. 36 brauche einige Tage, um meine verlorene Rube wiebergufinden. Laffen Gie mir Beit, mich gu fammeln. 3d - ich - genug - ich leibe," wieberbolte fie, "erlaffen Gie mir, in biefem Mugenblid babon ju fprechen. Gpater - morgen bielleicht werbe ich Ihnen alles fagen."

"Aber was ift benn vorgefallen?" fragte Jean betroffen.

"Eigentlich nichts, wenigstens nichts Tatfachliches," antwortete Bennrubigen Gie fich nicht, mein Freund, Ge ift bielleicht eine narrifche 3bee von mir. 3ch bin wie ein Rind, welches einen bofen Traum gehabt bat. Aber ich werbe bie Ginbilbung gu perlogen juchen, und 3bre Bernunft wird mir babei bebilflich fein.

Jest fragen Sie mich nicht mehr; wenn ich meinen Berftanb wieber erlangt habe, will ich es wagen, mich Ihnen anguber-

Der Bormittag verging, obne baß fie wieber auf diejes Thema

XVIII

Bahrend ber folgenben brei Tage erichien Claire nicht bei ben Derneaus. Man vermutete bort, bag ber Befuch und bie raiche Abreife Mauverts fie in große Aufregung und Schmers verfest hatten und bebauerte bies um fo mehr, als man allgemein übergeugt war, bag ber Gegenstand biefer innigen Reigung biefelbe feineswegs teile und eine folde hingabe gar nicht verbiene. Bean, icon burch bie bon Fraulein Runiers ibm gegenüber beobachtete Referve, ale welche er ibr Benehmen fich beutete, fich froftig berubrt fublte, erbitterte fich mehr und mehr gegen fie und mar in biefer Stimmung auch ein ichlechter Gefellichafter für Darga, beren beständige barmloje Beiterfeit ibm ploglich albern erichien. Dann baberte er wieber mit fich felbit, bag er fich burch biefe bumme Liebesaffare aus feinem gewohnten Gleichmut bringen ließ und bachte bereits baran, ploplid abgureifen, ohne nuch einmal ben Jug in bie Cottage gefest ju baben.

Mm Abend best folgenden Tages traf folgender Brief bon Claire bei Jean ein:

"Mein lieber Ramerab!

Sie find noch bei Ihren Bermanbten, mein Freund, unb bennoch feit brei Tagen nicht ju mir gelommen. Sabe ich 3bre Freundichaft berichergt ober haben Gie mich fallch berftanben? 3ch weiß ell nicht, aber eine glanbe ich bestimmt gu wiffen bag Die trop biefes icheinbaren Bergebens 3bres Schuplings joviel neahre Gute fur mich in Ihrem Dergen bemabren, bag Gie mich im Rotfall nicht im Stiche laffen werben. Un jebem ber bergangenen brei Tage wollte ich Gie rufen, und jebesmal feblie mir ber Mut bagu, weil ich vor ber Rorwendigleit ber vertraulichen Mitteilung, bie ich Ihnen gu machen babe, erichrad, von bet

#### Musland.

\* Defterreich-Ungarn. (Die in Bien tagende Blenarverfammlung der öfter. reichlichen Bifdaf) richtete gu Sanben bes Rarbinalo Richard ein Schreiben an bal Epistopat von Grant reich, in welchem bem lebhaften Bebauern wegen ber fiber die Rirde von Frankreich hereinbrechenden traurigen Ereigniffe Ansdrud gegeben und den Bifchofen von Frankreich Bliidwunich und Berchrung ausgesprochen wird für ihre bewundernswerte Gintracht und unericultterliche Unbanglichfeit an ben Beiligen Stubl. Das Schreiben ichlieft mit ber Berficherung, daß die öfterreichlichen Bifchofe beten mutben, daß die Blane der Feinde gunichte werben.

(Der ungarifde Minifterprafibent Dr. Beferle) ftellt in Abrede, daß fein geftriger Befuch in Bien mit der Berfon des Ministerprasidenten Solu d o lb 8 f i etwas zu tun babe. Es jeheint, erflätte er den Bertretern der Preffe, man wolle um jeden Preis eine "G o l 11ebo m s fifrije" baben, davon fei jest gar feine Rede, fei ein mußiges Gerede. Er habe den Grafen Goludjoweft diesmal gar nicht aufgefucht und gar nicht gesehen.

Frantreid, (Der Landwirtichafts. minifter) erhalt bas Berbot der Abhaltung ber noch ausstehenden Rennen in Longchamps aufrecht, boch gestattete er der Gefellichaft, fie nach ber Babn von Chambign bau berlegen, mit Ausnahme der Rennen bom 18. Oft. die definitio ausfallen.

- (Der Lordmanor und die Bertreter von Bondon) wohnten bem bom frangofifden Romitee für Musstellungen im Andlande gegebenen Friihitud bei. Anschließend an den Teaft auf die königliche Familie und das Gedeihen Englands versprach der Präfident bes Komitees seine Mittvirfung 3mm Erfolg für die für 1908 geplante englisch-frangofiiche Ausftellung. Der Lordmanor frank auf das Wohl bes Braff benten Fallieres und erflärte, bie englisch frango. fifche Musftellung werde eine Berforperung ber Entente cordiale fein.

\* Großbritannien. (3m weiteren Berfolg der Enticheidung bes Armeerates) in der Untersuchung über Unregelmäßigfeiten bei der Berwendung von Kriegsvorräten in Gibafrita wurden gefiern im Loger von Alberibot die betreifenden 10 Unteroffigiere, nachdem die Entscheidung des Kriegeministers por berfammelier Mannidiaft verlesen worden war, in formlicher Beise begradiert und sodann entsassen. Mit der Degradation ift auch der Berluft aller militarifcen Ehrenzeichen berbunben.

\* Chanien. (General Queque) leiftete bem Ronige den Diniftereid. Er tritt fofort fein neues

- (Der Finangminifter) dementiert das Gerücht, er babe mit ber Bant von Spanien enbguiftig die Bedingungen geregelt, unter welchen die Bant ben Schatbienft für Rechnung bes Stoates übernehmen folle, und gipar unter Anteilnahme des Schahes an dem ber Banf aus ihrem Monobol erwachsenben Gewinne.

\* Benezuela. (Brafibent Caftro ertrantt.) Meldungen aus Caracas bejagen, Bräfibent Castro liege im Sterben, Ein Teil der Remnorfer Preffe bebanntet, falls Caftro fterbe, werde fofort eine Rebo. Intion ausbrechen. Caftros Gegner ftanden ichen geriffet an ber folumbifden Grenge.

#### Babifche Bolitif.

#### Staatsminifter b. Dufch beim Grogherzog.

oc. Rarlerube, 16. Dit. Der Großbergog empfing bem Dofbericht gufolge beute vormittag ben Staatsminifter Grben pon Duich gu langerem Bortrage.

#### Bur Lage bes Arbeitsmarttes im Grofherzogtum Baben im Ceptember 1906.

SRK, Rarlerube, 16. Dft. Mit Riidficht auf Die berananbenbe Winterszeit ift ber Stellenwechfel nicht mehr fo baufig und werben bie Arbeitsverhaltniffe bauerhafter. Das geigt fich auch in ber Bermittelungstätigfeit ber Sabifden Arbeitsnachmeisanfialten, bie im September in ber mannlichen Abteilung nicht unerheblich gurlidgegangen ift. Die Babl ber offenen Stellen in bider Abteilung ft um 1700, Die ber Arbeitindenben um 1664 und Die Bermiftelten Stellen um 827 binter ben begibglichen Beblen bes Monats Muguft L 3. gurudgeblieben. Im Bergleich mie bem Gept, bes Borjabres beitsmarfte und ein erfreuliches Bild roger Weichaftstätigleit; es maren nämlich im Berichtsmonat 2184 offene Stellen mehr angemelbet und es murben 1980 Stellen mehr befest, als im September vorigen Jahred. — In ber weiblichen Abteilung war die Inaniprudnahme ber Auftalten, fomobl feitens ber Arbeitnebmer, wie der Arbeitgeber eine außerorbentlich sebhafte; die ermittelten fern übersteigen blejenigen bes Bormonats, wie blejenigen bes Borjahres nicht unbeträchtlich.

3m gangen wurden bei ben 15 babifchen Berbanbsanftalten im September 1906 gemelbet: Berlangte Arbeitsträfte (offene Stellen) 10 049 männl., 2 821 weibl., 201, 12 870. Arbeitsuchenbe Aberhaupt (eingetragene) 11 475 männl., 2 301 weibl., 201, 13 776. Eingestellte Bersonen (bermittelte Stellen) 7 154 männl., 1 768 weibl., auf. 8 929. Es famen fonach auf je 100 offene Steffen für mannliche und weibliche Berfon. n 114, 2 bezw. 81,6 Arbeitsuchenbe; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 62,3 begm. 78,8 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen filr mannliche und weibliche Bersonen wurden 71,2 bezw. 62,7 durch bie Berbandsanftalten beseht. Ferner wurden burch bie Arbeitsnuchweis-

mich boch nichts befreien fann. Aber wie foll ich Ihnen fagen, wall in ber Bermirrung ber Webanten, in welcher ich mich befinde, mir felber foum verftanblich ift? Muß ich es eingefteben? Ich sittere bavor, mit Ihnen allein zu fein, weil ich mich bann sum Sprechen genotigt febe. Es ift ein eigentumliches Gefühl, wenn ber Blid eines ergebenen und urteilsfähigen Freundes an auferen Bippen bangt, und obgleich ich nicht weit bavon entfernt war, Ihnen alles zu fagen, was ich empfinde, jo gewann ich es boch nicht fiber mich. Aber nicht aus Mangel an Bertranen, fonbern aus Scham und Schwache und weil Gie felbft fo mertwurbig gurudbaltend fich verhielten. Rlagen Gie mich alfo nicht an, bag ich fo lange gegogert babe, Ibnen mein Ders ju öffnen. Ad, noch in biefer Stunde ift alles barin fo finfter und verborren! 3ch babe ebenfo große Ungft bur ber Bufunft, wie bor ber Gegenwart! Geien Gie nachfichtig mit meiner Gchmache, mein Freund, und verzeihen Sie mir, wenn ich unbanfbar gegen Gie ericbien,

(Hoxtfehung folgt.)

einrichtungen von 5 Baderinnungen Greiburg, Beibelberg, Karlsrube, Dennbeim und Bforgbeim), 4 Mehgerinnungen (Freiburg, Beibelberg, Rarlbrube und Dannheim), 3 Barbierund De nnbeim) und 1 Schneibermeiftervereinigung (Denn beim), im gangen für mannliches Perjonal gemelbet: 596 offene Stellen, 621 Arbeitfumenbe und 398 befeite Stellen. Die Stellenvermittelungeeinrichtungen fur weibliche Berionen von 17 gemeinnitzigen und tonfeffionellen Wohltätigleitsinftalten (2 in Baben, 1 in Bruchfal, 2 in Freiburg, 2 in Beibelberg, 5 in Rarle. rube, 1 in Ronftang, 3 in Den n bei m und 1 in Bforgbeim) vergeichneten im Ceptember insgefamt 3204 offent Stellen, 2117 Arbeitfuchenbe und 1295 Stellenb fenungen.

#### Die Bentrumspreife und ber Dinglinger Rinbesmorb,

\* Labr, 18. Oft. Die "Bibrer Big." ichreißt : "Es ift be-geichnend für einen Teil unferer gentrumspreffe, wie fie die Gebrechen ber Beit im allgemeinen und bie Uebeltaten einzelner, wie Dinglinger Rinbesmorb, mit bem bofen Biberolis. mus, mit ber angebild religionslofen Schule, mit ber angerechten Berfolgung von Gelftlichen etc. in Regiebung zu bringen fucht. Roch ber ultrumonianen Breffe ift es ber gotiloje Liberalismus, ber jeben Gattesglauben icon in ben Linberhergen unterbri Sinaus aus ber Soule mit ber Religion! hinter Colog und Riegel mit ben Geefforgern. Wenn biefe gegen ben Umfints, gegen bie Gottlofigfeit prebigen, fo ftfirmen fie gegen bie Gerichte un' unptet ber für Wahrbeit und Recht fampfenbe "Angeiger für Stadt und Land". Bo, um Gotteswillen, befiebt benn bie Buthinbe, von benen boll genamite Blatt feinen Lefern berichtet? wird bie "Schule gegen die Rirche und ber Schotmerfier gegen bie Biaffen mobilifiert?" Bo befteben benn bei uns in Baben bie Religion und Gitten bedrabenben Buftanbe, wie man fie norme führen beliebt und fich darliber ereifer: ? Mirgenbs, als im Gebirn eines fangtifierten Beitungeidreibers! Es bat ja allen Beiten unb an allen Orten verruchte, verworfene Scheusale in Menichengeftalt gegeben, nicht aum minbesten in den Banbern, wo die Gestinnungsgenaffen des "Anzeigers für Siade und Land" die Herrichat führten und zum Teil noch führen. Das nichte wan dach wissen, und das unt manches andere sollte ben "Anzeiger" abhaiten, die bedanerlichen Einzelerscheinungen unserer Beit auf bas Konto unferer liberalen Staate- und Schuleinrichtungen gu verzeichnen . . . ift unverantwortlich, die religios fittlichen Buftonbe unferer Beit auf Roften ber Bahrbeit ichwars in ichmars porsuffibren, portommenbe Untaten einzelver gu verallgemeinern und auszuschlachten."

#### Bürgerandidunmahlen.

\* Enbingen (M. Emmenbingen), 16. Oft. Rachbem bei ben am 11, und 12, be. IR. bier fratigefundenen Bargerausichufwahlen in ber Rieberft- und Mittelbeftenerten flaffe bie Lifte ber gentrumsbartei gefiegt, ging in ber Rlaffe ber Bochftbefteuerten bie Lifte bes Burgerbereins, bie alle biejenigen umfaßt, die nicht jum Bentrum geboren, mit großer Mebrheit burch.

#### Der Sotel. Ginfturg in Ragold bor Gericht.

(Bon unferem Rurrefpondenten.) ah. Tilbingen, 15. Oftober,

#### (Sweiter Tog.)

Bor bem Richtertische find beute gablreiche Mobelle von Danjern aufgebaut, an benen mit Mofchinenmobellen bie Bebung bargeftellt werben foll. Der Angeflagte bemonftriert bann eine olche Debung. Dann wird in ber

#### Sengenvernehmung

fortgefahren. Benge Rubler - Eintigart, ber Berlführer bes Angellagten, wirb nicht bereibigt, ba er wie ber Stabtbnumeifter Lang ber Beibilfe an technischen Berftoffen bei bem Ban, auf bie fid hauptfachlich bie Antlage frugt, verbachtig ift. Der Beuge bat icon bor ben Arbeiten am Biridengafthaus vericbiebene Sebungen ausgeführt. Er berichtet liber feine Berbanblungen mit bem Angellagten vor ber Ragolber Bebung und feine Arbeiten am Birichengafthaufes. Braf.: Beim Stuben bes Gebaubes murben T-Balten verwendet. Burben biefe gegenfeitig geftust, fo bah fie fich nicht berichieben tonnten? Beuge: Rein, Braf,: Wegen bos Umfippen baben Gie feine Borfebrungen getroffen? Benge: Rein. Braf.: Bugte ber Angellagte, bag es ungeschulte Leute waren, bie bei ber Bebung beschäftigt murben? Beuge: Es maren elwa 80 Leute, ba fonnte er wohl nicht alles überseben. Braj. Bat ell einen Ginfluß gehabt auf bie Bebung, bag fo viel ungeübte Leute barunter maren? Benge: Rein, Die Sache ift ja gang einfach. Braf.: Ginb Rommanbos gegeben worben? Benge: nur wenige. Braf .: Die Dofdinen follen turg bor bem Ginfturg haftig und unrubig betrieben worben fein, meil bie Leute fertig werben wollten? Beuge: Davon babe ich nichts bemerkt, Braf. Belibes mag ber Grund ber entstebenben Riffe gemejen fein Beuge: Die Menidenbewegung oben in ber Birtichaft. Die Leute bemegten fich oben, ale maren fie auf bem Bolfefeft in Cannftatt. Der Angellagte Rudganer hatte Unorbrungen baegen treffen muffen, er batte ben Leuten verbieten muffen, binaufsugeben, benn er batte bie Oberleitung,

Sachverftanbiger Geeger-Stuttgart: Baren bie Borbereitungen gur Bebung erweitert worben, wenn man gleich bie Abficht gehabt batte, bas Baus um 1,00 Meter gu beben und nicht erft auf 1,40 Meter? Beuge: Rein, Braf.: Warum bat man bas hans nicht gleich untermanert ? Benge: Das ging noch nicht an machen. Der Beuge wird etwa eine Stunde lang bom Gerichtshoi und ben Cochverftanbigen liber allerlei technische Einzelbeiten befragt. Braf.: Radgauer bat alles genehmigt, mas Gie geian haben? Beuge Ja. Bral : Gie haben ibn auch auf bie morichen Balten aufmertfam gemacht? Benge: Ja. Braf.: Cagte er 3bnen nicht, Gie follten fie auswechfeln? Beuge: Rein. Braf.: Bas glanben Sie, bag bie Urfache bes Einsturzes gewesen ift! Beuge (30gernb): Das Geben oben in ber Birticaft bas Geichtebe, glaube ich, bat fich bem Gebalf mit-geteilt. Db Mudgauer bon ben Abweichungen ber Sobe ber Geiten bes Webauben Genntnis batte, weiß ber Beuge nicht. Braf. Sprachen Ge mit bem Birt Renbed über bas Bebefeft? 3d lagte ibm, ich wurde die Wirtichaft an bem Zage ber Bebung lieber einftellen. And ju Rudgoner fagte ich abnliches. Braf. Bes fagte ber barauf ? Beuge: Er fagte, bas gebt mich nichts an, ber Birt millberbienen,

Staatsanm,: Sagte Ihnen ber Baumeifter Lang bon Anfang an, die Sache gebe ibn nichts an, er befummere fich um nichts? Beuge: 3a. Rechtsanioalt Dr. Riefe: bat er Ihnen aber geholfen Benge: Rein, wur in Rleinigfeiten, Rechtsanto, Dr. Riefe: Daben Sie icon ichwierigere Bebungen gemacht ale in Manualb 9 Beuge: 3a, gang enticbieben, Rechtsanto, Dr. Riefet Bur bie Spriegennuswechslung üblich bei Ihnen? Benge: 3a. Berteibiger: Bit fie geführlicher, ale bie mit Bolgen? Rein, gleich ichmer. Braf.: Gind Sie auch verungludt? Benge: Rein, ich ftand an ber Treppe und fonnte mich noch retten, ba mich ein Balten icubite. Berteibiger: bat Rudgauer feine Anffichtspflicht verlett? Benge: Das weiß ich nicht. Berteibiger: Stam Ihnen bie Denidenansammlung im Daufe bebroblich bor eber nur binberlich? Beuge: Bebroblich nicht, nur fagte ich: Soviel Beute binbern einen ja an ber Arbeit,

Beuge Bang. Berfmeifter in Rogold, bat mehrere Arbeiter su dem Gebegeschaft gestellt. Der Beuge bat an bem Daufe feine Riffe bemerft, wober born noch binten, Ant Dach bemerfte er gegen 10 Uhr einen Mil Praf.: War bas ein Angeliden ber Bebentt er Lage" Benge: Ja, bei mebr Umficht hatte bas Unglind nermieden werden tonnen. Berreibiger: Ronnen Gie Tatfachen fir ihre Behauptung anführen? Beuge: Rein. Das Daus bat auf ben engen einen guten Einbrud gemacht. Beuge Bimmermeiber Gifinger and Oberbaibingen ift feit vier Jahren bei Rud gaver in Dieniten. Er bat eine 50 Bebungen mitgemacht. Es wurde mmer in berfelbon Brife verfahren. Berteid.; 3ft es richtha bei Rudpauer Gir noch am Tage bor bem Unglud gu besonderer Auf-merkjamfeit ermehnt bat? Beuge: Ja, das ift richtig. Serteid: Gebien Ihnen bie Auflicht genugend? Beuge: Jawobl. Baran trift eine Couje ein.

Rach der Baufe wird die Zeugenvernehmung fertgefest. 20m. merineifter Dillenbed and Oftheim ift gleichfalls feit bier Sabren bei Ridiganer in Arbeit. Er bat etwa 80 Debungen mit. gemacht. Er glaubt, dan die Bebung in Ragold fich von benen in gemacht. Er glaubt, das die Hedling in Wagoto das den denen manderen Orien nicht unterschieden dat. Bedi.: hat sich Rückgemeinm die Arbeiten geldimmert? Zeuge: Ja, er bai mandmal gefragt, ab alles in Orduung sei. Bert.: haben Sie eines davon demern. das Nickgamer beitunten war? Zeuge: Wein. Zeuge Etscher is als Aaglobner Ledunten war? Benge: Wein. Zeuge at scher is als Aaglobner Ledunten der Richarden beschieden. Die Benge Beschen schief? Benge: Ich habe nichts davon geschen. Benge Maurer Unis aus Cintigert war pleichfalle in Rudgauere Dien-Brait: Ont Rudgauer Gie ju beienberer Coegfalt um 4. April ermahnt? Zeuge: Jawohl. Zeuge Rahle gibt an, bag bie Arbeit bei ber Gebung fehr einfach und allgemein verftändlich war. Siebtpfarrer Faut aus Ragold bat bor ber Ratoftrophe einen Mig in ber handbrand beobachtet. Er feilte bas bem Birt Rended mit, ber aber feinen befonberen Rachbrud auf biefe Mitteilung fegte. Stoatsamm.: Bie war ber Bertebr mit bem Saufe? Beuge: Luf ber Strafe war es febr lebbaft. Beuge Stobtpfleger Leng aus Ragold hat den Eindrud gehobt, daß Rudgauer am Abend bot bem Unglitd feart betrunten war. Bur Beit bes Unglitds maren im erften Gtod etwa 70 Berfonen, im gweiten gegen 10, Das Sauf fturgie gang plöplich in fich gusamme

Die Berteibigung banntragt, ben Beugen Banbjager Brob-bed aus Ragold nicht gu bereibigen, ba er als Giderheitsperfen barüber zu wachen batte, daß bie Beute nicht in bas Saus gingen, an Salle eines Berichuldens jourde er für bie Berfonen, die nicht Arbeiter maren, haftbar fein. Das Bericht beidbließt, ben Beugen gu bereibigen. Der Beuge bat gefeben, bag mehrere Bolgen ichief ftanben und bag bie Mafdinen unrubig und unvegelmäßig betrieben wurden. Benge Do i fi: Das Saus hat auf mid einen guten Eindrud gemacht. Beuge Fren bemerfte am 5. April icon um 9 Ubr fruh einen Rif von 1 3im. Breite an ber Schwelle, Damit werben

die Berhandlungen um 1/4 Uhr bertagt. Um Abend begibt fich bas Gericht nach Reutlingen gur Bernehmung bes ichmer erfrantien Birtes Renbed, ber auch vereibigt werden foll. Morgen beginnen bie Berbandlungen um

## Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 17. Oftober.

\* Der Gepflierzog an bie babifchen Fenerwehren. Auf Die bem Graftbergog und ber Groftbergogin feitens bes Bab, Banbesenerwehrvereins übermittelte Abreffe, die fich in einem filbernen Siahlrohr mit Story'icher Ruppelung befand, ging bem Brafidium folgende Dantfagung des Großherzogs zu: "Der Babijche Jandekfenervehrverein bar die große Aufmertsamteit gehabt, ber Großherzogin und mir anläglich unferes goldenen Chejubilaums ine fibreife in evenjo tojtbarer ale prigineller form iberreichen gu laffen. Die barin von mehr ale vierzigtaufenb broben Feuerwehrmannern dargebrochen Gliid- und Gegenswünsche baben uns febr mobituenb berul it. Ich fage baber für ben werten Ausbrud ber uns gewidmeten Gefinnung ber Grofbergogin und meinen berglichen Dant, ben ich bitte Allen zu übermitfeln, bie burch bie Unitegeichner vertreien find, Zugleich benütze ich aber gerne bie Gelegen-beit, um meine Anersennung auszuhrechen für ben Gemeinfinn und die tatfraftige Opferwilligfeit, die fich in den freiwilligen Geuerwehren fundgeben. Moge biefer gute Beift fiete ben babifchen benbesfenerwebewerein befeelen: "Gott gur Ehr, bem Rachiben gut Wehr." 908. Friebrich."

\* Dantfagnun. Der Grofibergog bat Gri. Frieba Burger, Sprachlebrerin tobier, auf beren poetliche Beglüdwunschung gut feinem golbenen Chejubilanm eine Danfantwort gugeben laffen, in welcher er bem Frantein berglich bafür banfen lagt.

\* Wuf ber Gleftrifden murben im Muguft 1 891 809 Perfonen beforbert. Auf ben Wagentilometer entfielen 3,79 Berionen. Bereinnahmt wurden 181 071.90 M. (gegen 165 372.90 M. i. B.). \* 168 173 Ginwahner gablie Mannheim nach ber Berechnung

bes Statigifden Amts Enbe Muguft b. 36. Berein für Boltebilbung. Im Anschluß an ben bente (Mittipoch) abend 814. Uhr beginnenden Bortrag des herrn Dr. Mann iber "Beiftesftärungen und das bentige Irentvefen" ift auf Gonntag ben 28. Oftober ein Audflug nach Biraloch in die bortige Deil- und Bfleges anftalt für Geiftestrante in Ausficht genammen. melbungen hiezu lonnen heute abend von 8 Uhr an im Bortragelotal (Statbaus(ool) gemacht werben. Bei genigenber Beteiligung mird Sin- und Rudfabrt 1.15 IR, toiten. - Ilm bie vielfach immer nach borbandene errige Anficht zu berichtigen, ber Befuch ber Bortrage bes Bereins für Bolfebilbung fei mur gegen Eintritiegelb möglich, fei wieberholt mitgeteilt, bag ber Butritt jeber-

mann frei frhi und vollftandig unentgeltlich ift. \* Literarifche Rurfe. Bleich wie bei ber bilbenben Runft, 10 bat fich auch gegenübet unferer mobernen Dichtung ein entidelbenber Umidmung in bem Intereffe und ber Stellungnabme bas gebilbeten Bublifums bollgogen. Man tracttet barnach, ihre unlengbare besondere Art fennen und ihre fünftlerifden Biele verfteben gu lernen. In Rarlerube nun bat es fich feit vielen Jabren gri. Unna Eitlinger gur Aufgabe gemacht, regelmäßige literarifde Rurfe, hauptfächlich mit Berudildtigung ber mobernen Biteratur, gu halten, und es haben fich biefe Beranftaftungen langft in unferer Refibeng einen mobibegrundeten Ruf errungen. rubent man ihnen nach, daß fie unbedingte Biffenichaftlichteft mit leichter Berfindlichfeit bereinigen. Es ift febr gu begriffen, bag fich Fraulein Etilinger auf wiederholie Anregung früherer Sorerinnen entichloffen bat, einen Rurfus folder Borträge biefen Binier auch bier in Mannheim abguhaften. Ihr Brogramm umaft eine Reife miderner Diditer und Schriftfeller, beren Ramen gur Beit im Gorbergrund ber literariichen Erörterungen fichen namlich Detleb von Liliencron, Arno Dolg Eugen von Sofmanisbal. Ellen Ren. Molde Rurg, Riccarda Gud, Alaxa Biebig ufw. Der Kurfus wird aus 12 Borlejungen besiehen, die von Anfang November an jeweils nachmittags bon 4-5 Ubr ftattfinden werben. Die Unmelbungen werben bon beute an in der Buchbandlung bon Brodhoff u. Schwalbe entgegengenommen, und es ift erminischt, biefelben innerhalb ber nachften 10 Tage gu betoerle

frelligen mit Rudficht auf Die Frage bes gu moblenben Botate. Genindung einer Edubmacher-Beuffroff-Gintaufegenoffen. fcaft. In einer geftern Abend fintigefundenen allgemeinen Schubmachermeifterverlammlung, ber als Bertreter ber Bandwertstammer bie Betren Georg Berumann und Gefreide bauget beimointen, murbe nach einem Bortrag bes herrn Bibliorbelar 2 obr bem Grofch. Lenbesgewerbeamte in Ratisrufe über "bas Genoffenschaftsweien, feine Bedeutung und praftifche Durchfubirbe

time

ige:

idat

er

timi.

irr.

ben BULL

e.r.

mg

10.

En-

90.

ner

EIL\*

ge.

Hai

cer

en

gn

et.

tla

Db-

e.E.

bie Granbung einer Robftoff. Einfauf& ifenidaft beid

Hus bem Jahrebbericht bes Bab. Gifderemereins eninehmen mis dem Judeevertuit des Bas. Fligereibereits einstehnen wit, daß der Berein durch Fluvendung eines Stantdbeitrages auch im abgelaufenen Bereinsjahe hieder in der Lage war, an badische Bischerei-Interessenten angebrütete Eier und Jungbrut der Bachforelle zu ermäßigten Preisen zu vermitteln und zwar 404 000 Bier und 554 000 Brut. In die Altrooffer des Meins konnten 10 000 Stud Karpfensehlinge eingeseht werden, zu welchem Zweite ber Demische Fichereiverein einen Zuschus von 300 M. leistete. Bom Dentschen Fischereiverein wurden weitere 500 M. liberwiesen, bat benen 100 M. an den Badisch-Untersänder Fischereiberein zum Anfauf von Regendogen-Forellen-Sehlingen für die Kauber abgegeben wurden. Für die restlichen 400 M. dat der Verein 70 000 Stild Assichenbrut angelauft und in den Rhein (auf der Strede gerichen Kreinen und Sandach) und in die Elz eingeseht.

" Gine ebangelifche Rirdengemeindeversammlung fanb geftern Abend um 7 Uhr in der Konfordienfirche ftatt. Sie galt der Mahl des 1. Stadipfarrers an der Lutherfirche und des 2. Stadipfarrers an der Friedenstlirche. Herr Tefan D. Hünig Deidelberg der als Babilommiffür jungierte. leitete die Feier mit einer Ansprache ein, in der er betonte, daß die Kirchengemeindeberfamming innerhalb gweiet Jahre zum dritten Male gur Pfarrwohl beisammen sei. Er möchte die Wahlen nicht vornehmen, ohne noch eins und die der in den mul an ben in ben Rufestand getretenen Beren Rirchenrat I u.d. hab er gu erinnern, ber 40 Jahre in Liebe und Treue in ber Gemeinbe gewirft babe. Was bie neue Stelle an ber Friedenstirche anbelange, jo hänge die dagu vorzunehnende Wacht mit der aroßen Organisation zusammen, die die Gemeinde Mannheim unternom-men habe und die sie mit Auftrast und mit Umsicht durchzusüberen bestrebt sei, Aber eine solche Organisation könne nur wirksam sein. wenn in the die richtigen Manner tatig feien. Er hoffe, daß die richtigen Manner gewöhlt murben, Die jum Segen ber Gemeinde wirlien. Rach bem üblichen Gebet wurde in die Bahlbandlung eingetreten. Zunächt wurde zur Wahl bes 2. Stadtpfarrers an der Priedensfirde geidritten. herr Beof. Cofpari erflätte im Romen ber Unbanger ber libetalen Richtung, bag fich feine Gefinmingsgenoffen in bem Beitreben, auch den Wilnichen ber anderen Richtung Rechnung zu tragen, entschloffen batten, entschieden filt bern Stabtbifar Albert Dohler Aceiburg (positio) einzufreten. Er bitte, biefem Randidaten Die Stimme gu geben. Derr Bobler wurde bann auch einstimmig mit 76 Stimmen gewählt. Dann tourbe gur Wahl bes 1. Stabipfarrers an der Lutherfirche gefdritten. Berr Burgermeifter b. Sollander, ber bae Reful fat ber erften Bahl ale ein hocherfreuliches bezeichnete, bantte bet Majorität, daß fie ben Blinfchen ber Minorität entgegengefommen Die Minoritat habe fich bei ber gweiten Wahl entfchieben ben Villaschen der Majorität fich angusgliehen. Er bitte beshald, einmiltig herrn Diatonifienhausgestifficen Jas. Weighei met-Freiburg (liberal) zu wählen. Dies geschah benn auch einstimmig mit 77 Stimmen. Derr Defan D. Sonig gratulierte ber Ge-meinde herglich gu ben einmutig erfolgten Wahlen und faubifte baran den Bunjd, bag ber gejerige Tag von reichem Gegen für bie Gemeinde fein moge. Che die Berfammlung auseinanderging, nahm noch herr Chemifer Schleich bas Bort, um namens ber Gemeinde ber Recfarftadt Beren Sindipfarrer Gimon berglich für die Liebe und aufepfernde Trone zu banten, die er in feinem früheren Birtungöfreis in ber Redarfiabt betätigt habe.

\* Mutmaglides Wetter am 18. und 19. Dft. Gur Donneretag und Freitag ift vorwiegend bewölftes und nur zu vereinzelten turzen Storungen geneigtes Wetter bei langiam fintenber Tempergint gu erwarten.

#### Witterungebeobachtung der meteorologifden Station Mannbeim.

Patum	Seit	g Barometer	Cufftenperat.	Supposition (Supposition Supposition (10-tipella)).	Mieber ichlagdmenge Lucr per qui	Women's tingen
16. Ott.	Morg. 7st	759.3	5,9	fritt		
16.	Wittig. 28	758,4	14,4	E48 2		
16	21665. 9**	755,0	12.1	Riff	1863	
17. Ott.	Morg. 7"	757,8	9,8	62		

Dochfte Temperatur ben 16 Oftober + 15,5 pom 14./15. Oftober + 9,0 \*

#### Der Dant Des Großherzoge an Die Mannheimer Einwohnerichaft.

Der Großbergog bat an herrn Oberbürgermeister Be d folgendes Handschreiben gesandt:

Lieber Berr Oberburgermeifter Bed!

mittelbar nach bem festlichen Tag in Mannbeim Ibnen nochmals unfere innige Dankbarkeit für die reichen Befundungen bon Riebe und Anhanglichfeit auszudrüden, die uns bon ber gefamten Ginwohnerschaft Ihrer iconen Baterstadt guteil wurden. Die Wörme ber Begriffung aller Kreise ber Bebölferung hat uns tief bewegt, aber auch sehr beglückt und bleiben diese Eindrücke eine unvergegliche Erinnerung für unfere Bufunft. Wir bauen daber auf eine noch festere Berbindung swiften Fürft und Boll von dauernbem

Befonders gerne wiederholen wir den Ausbend berglider Dantbarteit für die liebevolle Abficht, unferen Befuch der Stadt Mannheim gang fo gu geftalten, wie unfer Gintritt als junges Chepaar ins geliebte Seimatland von 50 Bahren gefeiert wurde. Diese Aufmerksamkeit hat ums um so tiefer gerührt, als die Erinnerung an diesen schänen Taa ein befonders wertes (Befuhl in unseren Bergen berührt, das mit unferer innigen Bergensneigung verbunden ift. Die beglückende Erinnerung daran wurde nun auf dem ganzen Beg unferes damaligen Einzugs durch die herrlichen Ausftattungen ber Strafen und Plage in erhebender Beife befterft und verschönert. Aber auch bei allen übrigen festlichen Beranstaltungen trat der Blid in die Bergangenheit in danfensmerter Beise lebendig hervor.

Dieje Betrachtingen beweisen Ihnen bon neuem, lieber herr Oberbürgermeister, wie febr wir uns gedrungen fühlen, ber gefamten Gimpobnericaft ber Stadt Mannheim die Gefühle unferer berglichen Dantbarfeit fund ju geben. Wir erfuchen Gie baber, mit dem gefamten Stadtrat und ben Stadiverordneten die Bertreter und Bermittler unjerer Danigefichte fein zu wollen, nachdem wir Ihnen allen berfonlich unfere Dantbarteit für Ihre fo ichanbaren Anord wingen ausiprecen fonnien.

36r febr ergebener Triebrich, Schlos Baben, ben 13, Oliober 1906, Hus dem Grossberzogium.

§ Labenburg, 13. Dit. Gine bente bier tagenbe Rat dreiberbegirfsvereinsversammlung befagte fich in erfter Reihe mit bem Fürforgetaffengelen. Obwohl im allgemeinen die durch die Rovelle von 1906 erfolgte wesentliche Berbesserung des Gesehes auerkannt wurde, hat doch der Rendrud bes Gesehes nicht vollkommen befriedigt bezw. Zweisel hinter-laffen. In § 12 bes Gesehes ist für die Möglichkeit der Einrechnung nicht etatsmäßiger Staatsbienfigeit gur Gurforgetaffe fur Reneintretende eine Frift von 6 Monaten gelett; eine Beftimmung, wie die borbanbenen Mitglieder (bie nicht etatmäßige toatsbienstzeit gurudgelegt baben und auf beren Auregung bie oben erwähnte Bestimmung in bas Gefen aufgenommen wurde) an behandeln find, wird bagegen vernist. Es wird die Erwartung ausgelprocen, daß die Bollaugsberordnung für diese Witglieder eine gleiche Frist von 6 Monaten, vom Infrastireten bes Geieges an zu rechnen, eingeräumt werde. Der Borschlag bes Borfigenben, an ben Berwaltungsrat ben Antrog zu richten, barauf gu bingumirfen, bag bie Gebubr für bie Beranberungsliften von 8 auf 10 Bfg. pro Item erhöht werbe, wird einstimmig angenommen. Uebereinstimmenb mit ben aus berichebenen Ereifen laut geworbenen Alagen über die allgemeine Tenerung, die fich auf das ganze Land erstrecht, wird an den Berwaltungsrat das Ersuchen gestellt, beim Ministerium des Innern anzuregen, daß eitens ber Begirtsamter ben Gemeinben im Sinblid auf biefe Cenerung die Gewährung von Tenerungszulagen an die Gemeinbebeamten und Bediensteten in Empfehlung gebracht merbe. Ratichreiber Weier Duingel in Bebbesbeim merben antaglich ber Feier bes 25jahrigen Dienstjubilaums bie Gfud wünsche bes Bereins ausgesprochen. Als Ort ber nöchten Ber-

sammlung wird 3loesbeim bestimmt.

6 & andenbach, 18. Oft. Seute Racht etwa um 2 Uhr brach in dem Anwesen des Loglobners Stefan Silbenbrand brach in dem Anwesen des Toglöhners Siefan hilbenorand hier, auf undefannte Weise Feuer aus, welchem das Wohnhaus nebn Schener und Stall zum Opfer fiel. Als das Feuer bemerkt wurde, nand ichen alles in Flammen. Durch das tapfere Einsichten der Feuerwehr konnten die Nachbargebäude gereitet werden. Die Bewohner konnten sich nur mit knapper Mühr reiten; fämiliede Kleider, Beiten etc. und fämiliede Vorräte des hiedendrand sind verdrendet.

#### Plaiz. hellen und Umgebung.

× Darmftabt, 15. Oft. Eine gange Reibe von intereffanten Brogesten wird fich bemnachft bor ben biefigen Gerichten abspielen. Der erfte wird eine Weineibstlage fein, welche bemnachft die Geichmorenen beichältigt. Der ca. 30 Jahre alte Landwirt Kirich in Lampertheim lebte leit einiger Zeit mit feiner Ehefrau geb. Dellrich aus Biblis in Unfrieden, besonders seit die Ebefrau Grund batte anzunehmen, daß ihr Ehemann intimen Verlebr mit der Charlotte Möller in Biblis babe. Die Folge war eine Alage auf Ehescheidung, in welcher aber die Zengin Ch. Miller beschwor, daß sie teinen verhotenen Umgang mit K. gehabt habe, Auch deren Mutter sogte unter Eid aus, daß ihr biervon nichts bekonnt jel. Die Ebe wurde nun gloar wegen "unüberwindlicher Ab-neigung" geschieben, da aber gegen den Ebemann sonst nichts be-lestendes zulage trat, wurden ibm die vorhandenen Ainder zuneiprochen. Die Chefrau umging aber biefes Urteil, indem fie mit ihren Kindern nach Belgien flüchtete. Dies war bor ca, brei Der Ririch batte fich in zweiter Che wieber nach rantfurt verheiratet, als bas Berbangnis über ibn berein-In ber 3mifchengeit batte fich namlich fein intimer Berfehr mit ber Müller immer wehr herumgelprochen, es tom gur Ungeige, wobei sich heranssiellte, baß auch die Mutter der M, von ver Cache unterrichtet war und bag beibe auf Beranloffung bes Rivid por bem Gericht meineibig geworden moren, denn fie haben nun ein vollständiges Geständnis abgelegt. Rirlich wurde dieser Zage verhaftet, ba er die Leute zum Meineld verleitet hat, Sibrend bie Miller und beren Mutter fich wegen Meineib zu berptworten haben. Much foll bie Berhaftung weiterer bes Meineibs berbachtiger Berionen in Ausficht fteben. Wegen ber weiber Folgen bat aber die Sache eine gewiffe Bebeutung. Bor-ausfichtlich wird bie 3 weite bon Kirich geschloffene Ebe für nichtig erffart werben muffen, ba die Scheidung feiner ersten Ebe auf Grund falicher Tatfachen vorgenommen wurde und baber nicht rechtsgultig fein burfte, fobag bie Ebe auch noch beftebt, fomit Lirjch mit geseplichem Necht zweimal verheiratet ift, gewiß ein Jall, der nicht sehr däufig versommen dürfte. Man ift auf ben Ausgang ber Sache besunders in den beteiligten Areisen, febr gespannt. Die guerft geschiedene Ebefrau R. ift nun noch ber veranberten Sachlage am Cambtag aus bem Ausland gurudgefebrt.

Bingen. 16. Oft. Zwei ber rumanifden Zor pedoboote paffierten Montag vormittag Bingen, aber nicht mit eigener Kraft, fondern im Schlepptau bes Dampfers "Moguntia" Wenn fich bie Sabrt burch bas "Rheingan" glatt vollgieht, tonnte wohl die Tom burch bas Schlenjengebiet bes Maines mit Erfong

#### Gerichiszellung

Mannbeim, 16. Dit. (Edmurgericht.) Seute

leitel Bonbgerichterat Dr. Reiterer,

Ein blutiger Raufhanbel, ber ein Menfchenleben toftere und ein weiteres an ben Rand bes Grabes brachte, unterlag beute ber Beurteilung ber Beidmorenen. Angeflagt war ber 20 Jahre alte Maler und Tuncher Bobann Gafchon aus Langenbruden und ber gleicholterige Schreiner Gugen Erunt aus Beitersbach. Der Urbeber bes traurigen Sanbels war Freund Alfobol, Am . September traf ber erft bier angereifte Angeflogte Sufcon auf ber Strafe ben Mitangeflagten Trunt, ben er von früher ber fannte, Das Wieberseben mußte natürlich begoffen werben, Zuerft murbe in einer Birticaft in K 1 eingefehrt, bann begab man fich in bie Birtichoft von Sausch in ber Redarvorlanbstrage. Sier trafen fie Befannte Trunte, swei Bruber, bie Toglobner Reinbolb und Friedrich Ebmann. Die Bier festen fich gufammen an einen Tijch und tranten funf bist feche Stein (Dag) Bier. Gegen halb 10 Uhr machte Trunt ben Boridiag, noch in eine Birtichaft gu geben, mo er befannt war. Das wurde afgeptiert und man landete in ber Birtichaft gum "Rleinen Storchen", J 7, 21. Dort wurden noch swei Liter Bier getrunten, fo bag ber Gefamifonfum ber Bier etwa 9 Liter betrug, auf ben Mann alfo 4-5 Schoppen famen. Betrunfen war feiner, nur aufgeraumt und luftig waren alle. Als die Wefellichaft gegen balb 11 Uhr aus ber Birticaft auf bie Strafe trat, rubmte fich Gifchon feiner Starfe, Friedrich Ehmann meinte barnuf: "Du wirft noch teinen gefressen babent" Jaschon brobte ibn beshalb zu "verschlagen", aber Reinhold Ehmann warnte ibn: "Du tuft ibm aber nichtst" Damit batte Fafcon feinen 3med erreicht, er wollte jum Abichlug bes vergnügten Toges Sanbel, und nun war ber Anlag ba. Er padte Reinhold Ehmann, und fein Freund Trunt warf fich mit pragifer Selbitverftanblichfeit auf Friedrich Ebmann, bamit biefer nicht feinem Gruber ju Silfe fommen tonne. Bunudit ichmann Sajdon feinen Stod. Reinholb Chmann entrif ibn feinen Sanben und gerbrach ibn. Darauf verfehte Sofchon bem Steinbold einen Stoft, !

bağ biefer gu Boben fiel. Alsbann verfette er bem Gefallenen mebrere Schlüge mit ber Sand ind Beficht, Friedrich Ehmann bat Exunt, ibn geben gu laffen und fein bummes Beug gu machen. Gie feien boch ben gangen Abend gute Rameraben gemefen, Trunt iprang bann gu Saichon binuber und biefer fam berüber und wandte fich gegen Briebrich Chmann. Gleich barauf manbelte fich die Szene aufs neue. Trunt tom auch herüber und mabrend Friedrich Ehmann jest von Trunf und Faichon mighandelt wurde, hörte er seinen Bruber jammern: "Ich bin totgestochen!" Er, ber gleichzeitig selbst Stich um Stich erhielt, ichleppte fich binuber zu seinem Bruber, wo er ausammenbrach. Sein Bruber fonnte nur noch fagen: "Mit mir ift's fertig, feb', bag Du menigftens bavon tommft!" Dann verftummte er für immer und neben bem toten Reinhold ichlugen bie beiben Unbolbe noch auf seinen schwerverwundeten Bruber ein. Als fie fich bann entfernen wollten, veranlagte ber Taglöhner Joseph Arug ibre Berbaftung. Das gebrauchte Messer hatte Folcho nin ben Borgarten ber Wirtscholt geworsen, wo es am andern Morgen gefunden wurde. Reinhold Chmann zeigte vier Stichwunden in ber Brust, von benen zwei das Derz völlig durch bu hrt hatten. Eine hatte die Brusthödle geöffnet, jo daß man bineinsehen sonnte und von dem andern der zwei tödlichen Stiche ließ fich ber Stichkanal burch Bwerchfell und Leber bis an bie obere Flache bes Mogens verfolgen. Friedrich Ehmann batte es nur einem gludlichen Bufall ju berbanten, bag er mit bem Leben bavonfam. Einer ber vier Stiche, bie er erhielt, war an der linfen Bruftwarze eingebrungen und ging ben Bruftforb entlang bis gur Achielhoble. Er erlitt folden Blutverluft, bag feine Meiber bon Blut ftarrten. Der Angellagte Faschon gab in ber Boruntersuchung zu, mit einem Messer blind um sich gestochen zu haben. Er habe sich, als ihn Reinhold Chmann angegriffen habe, berumgebreht, bamit ibm feine Brille nicht gerichlagen nerbe. In biefem Augenblid habe er von hinten einen Stich in ben Oberichentel befommen und gleichzeitig einen Stoff, ber ibn gu Boben geworfen babe. Dort babe er ein offenes Meffer liegen feben und habe es erfaht. Als ibm bann noch burch einen Schlag eines feiner Brillengläfer sertrummert worden fei, habe er in finnlofer Lent mit bem Meffer um fic gehauen. Beute ichrantte er fein Geftanbnis ein. Er habe um fich gehanen, ob aber mit einem Messer, bas wiffe er nicht mehr. Trunk ogt, er habe gu jener Beit fein Meffer beseffen, er habe sein Meffer einige Wochen vorher in der "Derberge zur Heimat" verfauft; er bat dasse ienen Bengen aufgedracht. Die Meiser der beiden Edmann wurden geschlossen in den Tojdien dorgetunden. Ein merkwürtiger Umstand war es nun, daß an Hoschons Meiser die des mischelluntersuchung sein Blut elistellen konnte, während der Augensichen Allufpuren webrnaden. Der Gerichtschemiker Dr. Cangler konnte diesen Bideriptund nur is erklären, daß die Berschung des Wintes in rath erfolgt ist den der Wintes in rath erfolgt ist den der die der Aufter der Gerichtsche Griffalle Blutes jo rafch erfolgt fei, daß ber für Blut charafteriftische Kriftalls froper, bas Samoglubin, nicht mehr na feveisbar mar. Dag bie Alinge fich an ben Rieibern fich felbst reinigen und frifches Blat leicht abgewiicht werben tann, wurde auffallenber Weife bei ber Beibrechung diese Indistums gar nicht berührt. Die Wunde Golchons wurde don dem Sachverständigen, Bestrikurst Dr. Ritta, nicht als Stickwunde anerkannt. Es sei eine Rigwunde gewesen, die en sich vielleicht beim Absiehen des Wessers an der Hobe oden daburch, daß er daß Wesser ossen die Etasche steckte, sugesagen dabe. Möhrend Trunt noch undestraft ist (auch die Strassliste der beiden Ehmann weist keinen Eintrag aus), hat hopfion dereits wegen Wessersbederei eine Woche gesessen. In Beden-Vaden war von Sehrnar dis Einen Vernicht und vor der Vernichten Drei der er von Jebruar bis Ende Juni in vier Arbeitsstellen. Drei ber Meister schildern ihn als faul, rob, frech und streitsüchtig. Der Staatsauwalt (Gungert) beautragte, ibn sowohl ber Körperverlete ng mit nachgefolgtem Tobe als ber Körperverletung des Friedrich Shmovn, ben Trunt ber Körperverlezung und der Teilnahme an iner Schlägerei, bei ber ein Menich umfam (§ 227),ichulbig gu prechen. Der Berteibiger Gafchons (De M. Dr. Rag) bielt ben Beweist für feinen Rifenien nicht für überzeugend geführt. Reinholb Ermens für seinen Misensen nicht für überzeugend geführt. Reinbold Ehmann habe erst gesammert, nasdoem Trunt an ihm war, und Ariedrich Ehmann habe erst Sticke gespürt, als er zum zweiten Wase von Trunt angegriffen wurde. Das Resser Jacksons seige keine Blutsseden. Wer fönne agen, ob das wirslich gebrau die Meller beigebracht sei. N.A. Dr. Alt, der Berteibiger Trunts, führte ans, mur zwei fömen für die Täterschaft in Betracht. Trunt dabe kein Weiser arbeitet ist allegebrachts aus bilden und eine Weiser abeitet. fein Wesser gehabt, sei glaubwürdig and bisher unbestraft. Faichon babe ein breiniertel Geftanbnis abgelegt und babe burch frühere Robeitsafte bargetan, daß er ber ihm gur Laft fallenben Tit fähig Die Gleichmorenen bejahten famtliche Schulbfragen nach bem Mutrage bes Staatsanwaltes, ebenfo bie Frage ber milbernben Umftänbe, worms bas Gericht über Falchon eine Gefängnis-ftrase von vier Jahren 10 Monaten, über Trunk eine folde bon 5 Monaten verbängte.

#### Sport.

" Die Bollonwettfahrten haben noch tein abichliegenbes Reinlitet gefunden, da erst nach Eingang samtlicher Telegramme und genaner Präzisserung der gurudgelegten Luftitrede das Endergednis ausgerechnet werden fann. Diese Berechnung erfolgt auf Grund eines Sandisaps und spar werden die Angehl der guruckelegten beiloweier burch ben Faffungsinhalt bes Ballons, b. f. burch Glasmenge in Kubikmeter ausgebrückt bivibiert. Aus biefer Berechnung ergibt fich bann eine Bruchgabl, die je nach ihrer bobe gu Wunften ober Ungunften bes Ballons enticheibet. Es fann baber vo tommen, daß ein Ballan, der geringeren Rauminhalt befitte und bennnach vielleicht auch eine geringere Zahl von Kilomeier gurud-gelegt hat. Sieger bleibt. Soweit bisber bekannt ist, boben famtliche Ballons die Fahrt anftandslos bestanden, einige find allerbings infolge ungunftiger Gegenströmungen an Stellen gelandet, bie wieber nordwärts ber icon paffierten Punfte liegen. bas Rachteile, die aber jedermann treffen tonnen. Die Rehrzahl ift in Ochtererich felbit, bas beift in ben Rordlanbern ber Radbarmonarchie gelandet, ein anberer Teil in Schleffen.

#### Grantinrter Bierberennen.

16. Ditober,

Breis bon Grabit. Staatspreis, 7000 DR. 3200 MRtr. Simons Boffenfchmieb (Boarbman), 2 G. Johnfons Cafabafb (Cleminfon), 3. M. Tillements Laby Bbifper (Korb.) 28:10; 19, 83:10.

Rugenb. Sanbicas, 7000 ER. 1400 Meter, 1. C. bon Lang-Buchhof und M. D. Schmiebers Rogi (Boardman), 2. Frorn, D. Oppenheims hermes (O'Connor), B. BR. Tillements Betrucchio (Rorb). 38:10: 18, 14:10.

Staatspreis 10 000 IR. Balbdens-Rennen. Meter, 1. Beinberge Fels (D'Connor), 2. Geftat Beile Schnetterling (Cleminion), 3. Mr. Raps 3fara (Baines). In Reibenfolge: Hara, Gels, Schmetterling tam bas Erto faft bis jum Ginlauf. Runmehr jog Gels an bie Gpipe unb newann überaus leicht, obne icharf angefagt zu werben, mit einer Bange gegen Schmetterling, ber 1/2 Lange por Ifara einfam,

Breis bon Steinach. Jagbrennen. Ehrenpreis unb 3000 MR. 4000 Meter, 1. Lt. Beltmanns Feuerbach (herr Dr. Riefe), 2. Mobrs Geifer (Lt. v. Raven), 2. Lt. Dundlenbergs Trophic II, (Serr M. Lide.) 47:10, 21, 15:10.

Enticabigungs - Rennen. 7000 9R. 1400 Meter, 1. U. v. Lang-Buchof und M. v. Schmiebers Quian (Ploarbmas) R. Febrn. v. Oppenheims Bero (Warne), 8. B. Batheifers Raba (Waines). 15:10: 11, 11:10...

Abigiebs. Danbicav. 6000 M. 1400 Meter, 1. A. Muprecht und A. v. Köppens Artemis I. (Korb), 2. 29. Thiebes Bowlanger (Warne). 27:10: 15, 18, 16:10.

#### Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Heber Die Oper "Saleme" von Dr. Ricard Strauf, Die am tammenden Conntog im biefigen Softheater gur erften Auffibrung pelangt, ichreibt bie "Reue Mufitzeltung": "Strauf "Galome" berdient als Runfmert bie größte Bewunderung. Bet öfterem Unhoren (die gweite und britte Aufführung bewiesen bas) entbedt man immer neue Schönbeiten blefer blübenben Orcheftermaleret. Wen frend fogleich im Banne biefes Manggaubers, ber - ohne Borfpiel ober Ouveriure - und nach ben erften Zaften bereits in Bem Rarraboth Thema eine gwar pervers marafteriftifche, aber boch To füge Ramilene vernehmen lögt. Und jo fühlte man fich burch ben Genius ber Mufit gefeit gogen ben ichwulen Gifibauch, ber uns aus bem Drama Osfar Bilbes entgegenströmt. Die bilbnerifder Reiftericaft geichnet Ricard Strauf befonbers bie Sauptfiguren. Die Spfierifche Fruffreife ber Galome, ihre franthafts Aleberreigung, die ein Ausfluß ihrer erblichen Belaftung und ihrer begenerierten Umgebung ift, lagt fie leicht bon einem Extrem ins undere fallen. Und beshalb weift auch ihre mufikalische Charafterifierung ftarte Gegenfage auf. Gang anders ift die Berverfität bell Berobes geschilbert. Der Tetrarch leibet infolge iebermäßigen Weingenuffes und förperlicher, wie feelischer Zerruitung an Babnborfellungen. Charolteriftifch ift bie baufig wiederfehrende Glala bine balbe Tone, nicht minber die gefanglich gang triberhaarige Daufung bes Bedgiels von Tonart und Mantomus, folvie bie in Bezug auf bas Orchefter oft querftanbige Tonfolge. Ausgenommen find von ber biffonierenden Charafterifierung die Stellen, wo herodes ben Propheten Jochanaan in Schup nimmt, bier und ba nud, wo er Salome unichmeidielt. Grundberichieben bon ben beiben Borgenannten erscheint Jochanaan (Johannes), Die Berfor-berung des erhischen Bringips im Lichte ber Graufischen Wufif, Die Motive bes Jockanaan find trebet rhiebmijd noch harmonisch ver-geret. Es ist warmblütige, biatonische Belodit mit plalmodieren-dem, oratorienhaftem Einschlag. Sie atmet Bentlaut, illienhafte Meinheit, beftrindre Rraft und gläubige Frommigfeit. Um biefel foumbonifde Triptiodon gruppieren fich noch andere Zeichnungen und Arabesten, aus benen das gabe dromatifche Motiv ber Berobios und bas ganterifche Triolen-Motiv ber fünf Juben fich martant abbeben. Ueberschaut man biefes geniale Longemalbe im gangen und verweilt bei eingelnen Stellen in langerer Betrachtung, fo Teuchien feine befonberen Goonbeiten in molerifden Rlangfarben auf. Wunbervoll in Rolorit und in ber Schilberung ber Gegenlabe ift bas Ericheinen bes Jochannan bar Salome getroffen; ferner bie Sgene gwijden beiben, bann ber Abgang und Fluch bes Bropheten, Die unbeimliche Refignation ber Salome mit ber lieberfeitung gum Auftreten bes Berobes und feines Gefolges. Diefer Woldmitt bilbet ben erfren Bobepuntt bes Wertes, bem bas meifter-Boft gelungene Canabild (vergl, die Motive) und ber in feiner grandtofen Steigerung übermaltigende Golug ebenburtig gogen-

humeriftischer Mannercher, Ein humorijtisches Gedicht Bunfc von Ernu Stans wurde von herrn hofmmiller Alfred Gern i de für Tenorfolo und Mannercher komponiert, und ift foeben bei R. Ferd. he del hier erschienen.

Das Mannbeimer Raimerchefter hatte unter Beter Raabe in Borms einen giangenben Erfolg mit ben erften brei Beet-

#### Arbeiterbewegungen.

oc. Bom Schwarzwald, 16. Oft. Am Samstag fanden in allen Orten unserer Uhrenindustrie gut bessuchte öffentliche Bersammlungen statt, in welchen zur Berbesserung der Lohn- und Arbeitsberhältnisse Stellung genommen wurde. Gesordert wurde u. a. 91/stündige Arbeitszeit und ilo—15proz. Lohnerhähung.

\* Köln, 16. Oft. Wie die "Köln. Bollszta," erfährt, hat der

prengifche Sanbelsminifter bas Oberbergamt Dortmund mit ber ichieunigften Untersuchung ber Ur beiterberbaltniffe auf

ben Roblengechen beauftragt.

\* Essen, 16. Oft. Das Ergebnis ber gestrigen Borstandssihung bes Bergbaulichen Bereins besteht barin, bag die
Forberung einer Ihrogentigen Lobnerböhung abgelehnt wird mit
bet Begründung, dah sich bereits eine Aufbesserung der Löhne
nöllzogen babe. Dagegen erkennt der Bergbauliche Verein die
Berteuerung der Lebensmittel au, meint jedoch, daß hier eine
Schuld der Regierung vorliege, die durch Abanderung der Zollpolitik und der Biebeinfuhr Remedur schaffen musse.

#### Leizte Nadrichten und Telegramme.

Darmitabi, 16. Oft. hier wurden die toegen Bantenotis von der Staatsanwalifcaft verfolgten Muflenbefiber Riefe und fein Schwiegervater, Landwirt Schneiber aus Welmar, verhaftet.

\* Roln, 16. Ott. In Relten ich wurde gestern abend ein Wegearbeiter, der einer Dampfwalze mit drennender Baterne vornubging, von der Walze erfeit und zermalmi. — Im Rampfe mit Wilddieden in Klein-Gladbach bei Erfelenz wurde ein

Börfter durch Schuftvanden schwer verlegt.

Berlin, 17. Auf dem biesigen Jeneraldahnhof druch umer den greßen Beltänden infandlicher Schweine die Raulend bei Klaulen de aus. Dieselbe ergrif 417 Schweine und und 74 Minder. Es bandelt sich am infandisches Bieb, das vom Samstagmarkte überständig geblieben ist. Die Tiere wurden mach dem Senchendese überfährt und in der heutigen Racht geschlachtet. Alle Mahnahmen sind getrossen, um ein weiteres Um-

sichgreifen der Seuche zu verhitten.

Blankenburg i. Dars. 16. Ok. In einem biefigen Dotel erschof heute früh eine angebliche Frau Schöpfwinkel aus Magbeburg ober Kallel fi.h und ihre beiden 8 und biskrigen Kinder. Der Grund ist anicheinend der Ausgang ihres Ebe-fcheid ung sprozeises, bei dem die beiden Kinder dem Ebe-mann zugelprochen wurden.

Reustrelit, 16. Oct, Bei dem Festessen zur Zeier des 100jäbrigen Bestehens des hiefigen Gumnasiums bielt der erste Geistliche des Landes eine Rede in französtscher Sprache. Webrere Tellnehmer verließen darausbin den Saal. (Und das von Rechts wegen! D. Red.)

\* Copenid b. Berlin, 16. Oft. Bet dem gesteen im seddischen Frankenhause verstorbenen ruffisch-polnischen Arbeiter Michael Adam at wurde durch Sektion und bakteriologische Untersuchung de Genickfarre konstatiert. Alle Morsichtsmahregeln gegen Weiterverbreitung find getroffen.

Berjautsmangregein gegen Welterververeitung into getroffen.
Wingate, 16. Cft. Die übrigen noch verschütteren Bergleute find jeht geretiet.
Beft, 16. Oft. Im Klaufendurger resormierten Briefterfensinar find in Theologen u. 4 Bebelle an Wurst vergiftung erfenstt. Das Besinden von 16 Theologen ist beforgniserregend.
Baris, 16. Oft. Der Deputierte Reveilland will

Solm Bijeberarfommentritt bes Barlaments einen Dringlichleits

antrag einbringen, auf besten Grund im gangen Bereich bes frangösischen Gebietes ber Totalifator, die Habnentämpfe, bie Stiertämpfe und die Opiumbobien unterfagt werben sollen.

#### Der Raifer in Bonn.

\* Bonn, 16. Oft. heute nachmittag um 3 Uhr unternahm ber Raifer eine Spazierfahrt im Automobil, besichtigte bie romanische Rirche in Schwarzreindorf, begab sich von bort nach Sieghurg zur Besichtigung ber Abteilirche und kehrte in einer Schleise aber Oberpleis, Aloster Deisterbach, Dollendorf und Beuel nach Bonn zurud.

#### Bon ben "Denlmurbigfeiten",

"Abln, 16. Die Bie ber "Köln. Big." aus Baris gemelbet wird., hat ein Bertreter bes "Matin" ben Brofessor Turtius in Strasburg ausgesucht, und ihn über die Berdisentlichung ber Den twürdigkeiten bes Fürsten hoben. Io be befragt. Herr Turtius hat ihm erklärt, er wie Brinz Alexander Hobenlobe hätten den Sturm nicht vorausgezehen, den die Berdssentlichung der Denswürdigkeiten hervorgerusen hat. Die Auszeichnung dieser Denswürdigkeiten sei allein dem Umstande auzuschreiben, dah der edemalige Reichstanzler zu schreiben liebte, so das er zuweilen selbst Beitungsartikel versast habe. Sowohl er, Curtius, wie der Brinz bätten bei der Beröffentlichung zahlreiche Stellen in den Denswürdigkeiten unterdrückt, die sich anf innere deursche Angelegenheiten, namentlich auf die Reit, wo Bürst Gobenlobe Reichstanzler war, bezögen.

#### Eine unglaubliche Gaunerfrechbeit.

\* Coepenid b. Berlin, 16. Oft. Seute nachmittag fam eine Abreilung bes 4. Garberegiments, bestebend aus einem Gefreiten und 11 Mann, unter Gubrung eines in die Uniform eines Sauptmannes gefleibeten Monnes bier an, begab fich auf bas biefige Raibaus und verhaftete ben Burgermeifter und ben Caupttaffenrenbanten, Rachbem fich ber angebliche Sauptmann bie IR. 4000 enthaltenbe Raffe batte ausbanbigen laffen, erteilte er Befehl, ben Burgermeifter unb ben Renbanten unter militorifder Begleitung nach ber neuen Bache in Berlin gu ichaffen, befahl ben Mannichaften, bas Rathaus noch eine halbe Grunde lang bejeht gu balten und fuhr bann in ber Michtung nach Berlin babon. Die Mannicaft, Die, bom Schieg. plat in Tegel fommenb, in Berlin bon bem eine gefalichte Rabinetisordre zeigenden angeblichen hanptmann angehalten und nach Coepenid geführt worben war, rudte fpater nach ber Raferne in Berlin ab. Wie bas Coepenider Togeblatt melbet murbe ber Bürgermeifter und ber Renbant auf ber neuen Bache in Berlin alebalb freigelaffen. - Go banbelt fich um einen un . glaublichen Gaunerftreich, vielleicht auch um einen Wahnfinnigen, nach bem nun bie Ropenider und Berliner Bolizei eifrig fabnbet.

#### Spionage?

\*Berfailles, 17. Oft. Die Staatsamvaltschaft von Bersailles hat, wie die Blätter melden, infolge der Anzeige mehrerer Playkommandanten des Nordens und Oftens Frankreichs eine Untersuchung gegen einen gewissen K. angeordnet, der sich für einen französischen Gewissen K. angeordnet, der sich für einen französischen Gewissen Gestungen topographischen Wission in verschiedenen Festungen topographischen Aufmahmen gemacht haben soll. K. soll ein gebürtigter Elzässer sein und als Hauptmann in einem bayerischen Artisterie-Regiment gestanden baden.

Gin frangufiches Unterfeeboot untergegangen.

Biferta, 16. Oft. Bei einer Tauch bung ift beute vormittag bas frangufiche Unterfeeboot "Lutin" mit 2 Offigieren und 12 Mann an Bord untergegungen. Berinche zur hebung bes Schiffes werben angestellt. Gin mit ber Aufluchung bes "Lutin" beschäftigter Bagger fand bei 40 Meier

Tiefe einen gewissen Wiberftanb.

" Biferta, 17. Ott. Das banifche Rettungsich ift
"Gerga Wilhelm" erbot fich, an ben Arbeiten zur hebung bes
"Butin" in Biserta teilzunehmen.

Baris, 17, Ott. Der Marineminifter gab bem Rommanbanten bes hafens von Loulon Befehl, folleunigft gwei Bergung bidiffe nach Biferta gu entfenben.

awei Bergungsichiffe nach Biserta zu entsenden.
Baris, 17. Dit. In Marinefreisen wird exflort, nur ein Led oder ein Masch in en befelt habe die Ursache zu dem Ursachestellen bes Leutin" fein konnen

Ungludsfall bes "Lutin" fein können.

Baris, 17. Oft. Die Rachrickt von dem Untergang des Unterseedvotes "Lutin" hat dier eine um so gröhere Aufregung dervorgerusen, als die gleichfalls im Hafen von Biserta erfolgte Ratastrodhe des "Barsades" noch in frische Erinnerung steht. Der Warineninister, der von der Unglidsnachrickt tief erschüttert war, enwising in der Kacht medeere Berickerstatter und änzerte sich sehr pessi im ihrig über den Untergang des Bootes. Er sagte, dah in was einer genägende Vorricktungen versäge, um den "Lutin" aus einer Tiese von 40 Reter zu beden. Die Rannschaft des "Lutin" werde zweisellos keinen so sangen Kanps zu bestehen haben, wie f. It. die des "Barsades".

Die des "Daris. 17. Oft. Dem "Beit Journal" wird gemeldet, daß sich an Bord des "Lutin" L Offiziere und 14 Mann befanden und daß der Kommondant des Unierseeldstes gestern noch Liberzöhlige Raschinenzöglinge angenommen habe, die an den Auchidungen teilnehmen sollten.

abungen teilnehmen sollien.

Baris. 17. Oft. Der englische Generalgouverneur in Tunis erbot sich, ben Gouverneur von Walin um die Sendung von Reifungöschäffen nach Biserta gu ersuchen. Das Anerdieten wurde angenommen.

#### Lins Mufiland.

Betersburg. 18. Oft. Wie russische und auständische Blätter melden, sollen zwischen dem Ministerprössbenten Stolyvin und dem Finanzminister Kofowzow Weinungsverschiedenheiten ausgebrochen sein. Infolgedessen sogen einige Blätter die Möglichteit des Rücktritis Stolyvins und andere den Kosowzows voraus. Die Petersb. Tel.-Ag. ist zu der Mitteilung ermäcktigt, daß alle derartigen Meldungen seglicher Begründ und entbeden midistern seit Beginn ibrer gemeinsamen Tätigkeit das allerbeste Einvernehmen bestehe. — Admiral Redog at ow suche um Zeugenvernehmung des Marineministers und anderer Marineautoritäten nach, die die Anstagealte nicht nennt.

\* Betersburg, 16. Oft. Die Bebörde bat die Genehmigung der Bartet der friedlichen Erneuerung verlagt, da sie die öffentliche Ordnung gefährde durch
die Forderung der Löfung der Agrurfrage durch gewaltsame
Enteignung des Brivateigentums.

Rronftabi, 16. Oft. (Betered. Tel.Ag.) Das Kriegsgericht fällte beute im Brozen gegen die 195 der Meuterei angeklagten Watrofen des Kreuzers "Kailer Alexander III." das Urteil. 45 Angeklagte wurden freigesprochen, einige wurden zu sechs Jahren Iwangsarbeit, die übrigen zu Gestängnisstrasen verurieilt. — Gestern wurden flinf Unbefannte, die Bomben bei fich trugen,

verhaftet. Einer der Berhafteten entfam.

\* Woskau, 16. Oft. Der ehemalige Borfisende der Reichsduma, Wuromzew, ist von der Teilnahme an den Sitzungen der Moskauer Semstwo und der Stadtduma sub den diert worden, da gegen ihn wegen Unterzeichnung des Wiborger Aufruses ein Strafberfahren eingeleitet worden ist.

\* Loba, 16. Oft. Infolge der Weigerung der Kabrikanten, für die Zeit des Ausstandes Lohn zu gablen. find 17 000 Arbeiter von 77 Jahriken in den Austiand getreien. Die Gesamtzahl der Lodzer Habriken beläuft sich auf über 400 mit 70 000 Arbeitern.

\* Bialoftot, 16. Oftbr. Sier ist eine neue Gesellsche "Erez Michob in" gebildet worden, die es sich zur Aufgabestellt, Juden, die auswandern, mit Rat und Geld zu unter. stüben. — Nach den letzten Feststellungen betrug die Mitglieder zahl der jüdischen Bereinigung "Bund" 83 890 davon 25 000 in Bolen.

\* Kungur, 16. Oft. In ber lebten Nacht wurden bier sieben Bud für den Eisenbahnbau bestimmten D n n a m t t 1, ferner Gewehre und Batronen gest ohlen. Zwei Wächter wurden ermordet.

\*Morchanst, 16. Oft. In dem Lofal der örtlichen Renfei wurden in der Rähe des Kaffengewöllbes vier Bomben vorgefunden.

\* Riga, 16. Oft. Wie jeht bestimmt verlautet, itt General Baron Möller Sakomelski, bekannt durch die Unterdrückung der Militärunruben und der Anarchie auf der sidirischen Bahn im vorigen Winter, zum Nachfolger Sollogubs als baltischer Generalgouverneur außersehen.

#### Berliner Drahtbericht.

Bon unferm Berliner Bureau.

Berlin, 17. Oft. Der Generaladjutant des Raifert Generalfeldmarichall von Sahnte begeht morgen sein 25. jähriges Generalsjubiläum.

Derlin. 17. Oft. Das "Tagebl." melbet: Bring Alexander zu Sobenlohe ift förperlich leidend. Daß die Beröffentlichung der Denkwürdigkeiten seines Baters in der Form, in der sie erfolgt ist, unangemessen war, sieht er jett selbst ein und er hat seinem Bedauern an geeigneter Stelle Ausdruck gegeben.

DBerlin, 17. Oft. Der Stadtberordnetenausschuß gur Borberatung der Bahl eines Stadtschulrats hat beschlossen, den Stadtberordneten die Bahl des Stadtschulinspeltors Dr. Fisch er vorzuschlagen.

#### Dolfswirtichaft.

Pfülstiche Gisenbahnen. Ziemlich günstig hat wiederum das September-Ergebnis des pfülz Gisenbahndetriebes abgeschlossen. Bei gleicher Schienenlänge (872 Ritometer) wie im Borjahre wurden im Berichtemonat 1 227 532 Versonen besördert (im Borjahre 1 213 938). wodurch W. 861 276 Einnahmen (im Vorjahre 230 507 W.) erzielt wurden. 683 838 280 Kilogramm Güter (im Borjahr 628 680 050) erdrachten W. 1 824 722 Einnahme (im Vorjahr W. 1 708 568), Der Kohlentrunsport erstreckte sich auf 204 705 000 Kigt. (201 705 000 Kigt.) und erbrachte W. 472 782 abgenüber W. 465 682 im Borjahr. Das Gesamtergebnis im September d. I. sellt sich mithin auf W. 3 158 780 und um Warf 76 048 höber als im September des Vorjahrs. In den ersten neum Wonaten d. I. belaufen sich die Einnahmen auf W. 27 017 611, d. i. um W. 1 618 384 höber als im gleichen Zeitraum des Berjahrs.

## Bafferstandonachrichten im Monat Oftober.

bom Othetma	112.	13.	14.	15.	16.	17.	1 Bemerfunge
Ronnani	3,42		2,96	2,16	-	-	
-Saldahut	1,60						
Dinteren	1,05	1.04	1.02	0.08	1.04	1.90	11508. 8 His
15 CH1	ELVOR.	1.54	1.08	1:50	1:49	1.59	1 NF 72 TThe
Conterburg	2,89		2,79	2,79		-	льья, в Пр
Woran .	2,84	2,88	2,82	2.61	2,79	2,82	2 Hbr
OCTIMETODERIII.	19.55		2.35	9.88		1012010	d -D 20 m
Monabeim	1,95	1,92	1.94	1.91	1.87	1.901	Diorg. 7 Uh
Mains		0,08	0,02	0,59	**)	7	FP. 12 Up
imaen	0,97		0,118	0,59	0,65	-	TO The
comb and and	1,08	1,08	1,00	0,50	0.96	0.97	2 Hhr
Wohlens a s	1,200			1,17	1.16	SCHOOL N	10 Ilbe
gelu	0,89	0.84		0,76	0.74	111111	2 Uhr
Unbrort	0,20	11/200		0,04	0.04	0,01	6 llur
nous meduar	2000					ALCO AND A	1000000
Manubeim	2,01	1,98	1,98	1,97	1,88	2,08	0, 7 115
Beilbroun	10,36	(1,85	0,19	0,40	0,85	0,85	8 7 Um
	000					-	

#### Berantwortlich:

für Bolitit, Aunft, Feuilleton und Bermifchtes: Grip Rabfer; für Lotales, Provinzielles und Gerichiszeitung: Rich. Schönfelber; für Lottswirtschaft u. ben übrigen rebaltionellen Teil: Anti Apfel; für ben Inseratenteil und Geschäftliches. Frung Richer,

Drud und Berlag ber Dr. S. Saas'ichen Buchbruderet, G. m. b. D.: Direftor: Eruft DiBler.



Senega-Malzbonbons bests Hantelinderungsmittel, Freis 30 Ffg. [60465] Pelikan-Apothsta, Q 1, 2,

C 1, S. Corsetten nach Mans. C 1,



neesthehrliche Zahn-Orème erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

# in Mannheim Planken P4.15; Neckarstr. R1.7. (Marking Titaly

errichtet. - In beiben neu errichteten eigenen Filialen find unfere famtlichen Baren fabriffrifch zu Fabrifpreifen zu beziehen.

## Unsere Jabrikate

werden ausschließlich in Originalpadungen, Die unsere volle untenftebende Firma tragen, verlauft. Wir bieten jede Garantie fur absolute Reinheit und bochfte Gute unferer Baren, bie, aus eblen und gefunden Rohprodutten bergeftellt, mit eigenen, uns allein patentierten Rafchinen und Berfahren behandelt, unter Bermeibung aller Bwifchenbandelsipejen birett von ber Fabrit in die Bande des Ronfumenten gelangen. - Dag man Schotolabe, Ratao, Raffee und Tee in einem Spezialgeschaft vorteilhafter tauft als bort, wo bicht baneben geraucherte Fischwaren, Seife, icharfe Gewurge ic. lagern, bedarf teiner besonderen Begrundung. Daß wir aber gerade hierin, nämlich in der diffizilen Behandlung unserer gegen außere Einflusse ungeheuer empfindlichen Baren für die ganze Rahrungsmittelbranche Borbildliches leiften, hat uns das angesehenfte Organ der Detailliften ausdrucklich bestätigt, und zwar auf Grund freimittiger Anerkennung vorurteilsloser Rleinhandler und unter Berufung auf das offene Zugestandnis von Fabrikanten der Kaka- und Schotoladenbranche.

## Reichardt-Kakao

ift bie Bezeichnung bes tatfachlich feinsten Rataos ber Welt. — Warum? — Der Rafao wird nur aus eblen und gefunden Bohnen bergeftellt. Er ift leicht verdaulich, benn durch ein besonderes Berfahren befreien wir das Bulver von dem schwer im Kakao verdaulichen Fett, das den Magen belästigt und ben Genuß beeinträchtigt, in einem bedeutend höheren Grade, als es üblich ist. Das das Kakaofett die Berdaulichkeit hemmt, haben auch in neuestec Beit wieder die experimentell-biologischen Untersuchungen des Kgl. Bathol. Instituts der Universität Berlin bewiesen. Denn während die Magenfaftabfonberung bei fettarmem Ratao eine außerorbentlich reiche, abnlich wie beim Raffee ift, ift biejenige bes fettreichen Rataos eine geringe und faum der bes Baffers überlegen. Ein fernerer Borgug des Reichardt Rataos ift die Staubfeinheit des Bulvers, erzielt burch ein ebenfalls nur uns geschütztes Batent. Durch biefe Berfahren werden ftarte Laugengufahe und bie baburch wiederum bedingten Gewurze überfluffig. Außerdem wird badurch ber Eiweißgehalt erhoht und bie Ergiebigkeit wesentlich gesteigert. 1 Bfund ergibt 150 Taffen. - Diese Umftande berechtigen und zu ber Behauptung:

### Reichardt.Rafas ift ber befte und billigfte ber Welt. Reichardt-Schokolade

Aberfressigt weitons bie Schweizer Marten. Bir verwenden zu unseren Schofolaben nur ausgesuchte, gesunde Bohnensorten und raffinierten Buder. Die herfiellung erfolgt mittels ber volltommensten Maschinen und Apparate, die jum Teil nach eigenen Ersahrungen tonftruiert find und den naturlichen Geschmad und bas natürliche Aroma ber Schofolabe nicht beeintrochtigen. Aus biefem Grunde find wir auch nicht gezwungen, verloren gegangenes Aroma fünftlich zu erfeben, fonbern wir tonnen eine wirflich reinschmedenbe Schofolabe verabfolgen. Wir behaupten barum auch:

Muf ber gangen Erbe gibt es fein Conofolabenfabrifat, bas unfere Marten übertrifft.

## Reichardt-Tee und Kaffee.

Reichardt-Tees werben von ben ersten deutschen Tee-Fachleuten aus den jur Einfuhr gelangenden Bartien alljährlich ausgewählt und in großen Boften angelauft. Die Breife find in Anbetracht ber hervorragenden Qualitäten ausnehmend billig. Reichardts Großröfterei für Raffee ift technisch auf bas modernfte eingerichtet und berarbeitet nur qualitatvolle Roblaffees; orbinare, minberwertige Sorten find überhaupt ausgeschloffen.

## Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,

Deutschlands grösste Aakaofabrik, Wandsbek-Kamburg.

ben II Be

ette

Finb

400

don't gabe / nter

000

tts. diter

ichen

bier

ura auf Iget then.

tring

ters war, g 0.

per.

ffen.

DEC-Bot.

jahr 無無

782

Rari

Wat.

libr

nhı

Libr

10

der;

rfel;

3

581

Tinige von dielen taulend

Enn.—Indenia, den 28. Wat as, destadig pier en, und wir mockte

Gram E. Chiffer:

. Wir deben und nun ichan sein der jo guie Josedit, junis die faulere

Benn.—Indenen an den regelindigen under durft einere aufs einer aufs eine Korrolfte tasse gewähnt, wie wir, leitdem Gased und Socioloben Gitts um eine Sie Laben Laben auf der Angelieben Gased und Socioloben Gitts um eine Sie Laben Karten und der gewähnt, wie wir, leitdem Weiter Vollendung der Rohenungs weiter Fallen. Gie Laben Karten der gewähnt, wie wir, leitdem weiter die Korrolfte in weiter gewähnt, wie wir, leitdem weiter der gewähnt, wie wir, leitdem weiter der gewähnt, wie wir, leitdem weiter die Korrolfte und die eine Angelieben der Korrongs weiter der gewähnt, wie wir, leitdem weiter die eine gewähnt, wie wir, leitdem weiter die eine gewähnt, wie der gewähnt, der gewähnt, wie der gewähnt, der gewähn

Gen Pandellen Gelegenbeit.

Gen Darfchaft Derta der Gelegenbeit.

Gen Gelige der Dertaglichen Prode.

Sin Gelige der Gelegenbeit.

Sin Gelige der Gelige der Gelige der Gelige der Geligenbeit.

Sin Gelige der Gelige d

Alle unsere Fabrikate sind verbürgt rein. - Proben von Fabrikaten mit \* kostenlos.

#### Reichardt-Kakaos

boppelt entolt, fianblein gesichtet, baber feiner, eimeiß-reicher, nabrbalter, betommlicher und ergiebiger als ichwach entfettere ftafage. Rur aus gefunden, guten

unb eblen Bobnen. Bjund- Quibred. \*Monard-States, hocychel, i harf eniolt \$\frac{1}{2}\$ \$\fr

#### Vergleich-Kakaos

nur für Liebhaber fettreicher Gabritate, wie es bie hollanbifden und anbere find, aus ben feinften Bohnen wie "Menard" und "Delios":

Gralfafas, ungewürzt, ichmach entolt Pig. 210 -Dreimannerlufas, geredrit, fcmach entalt , 210 -

Reichardt-Nährmittel gantrite

Diätetische Kakaopräparate

Ginnbe Quelburb.e. \*Reichardts Hafertalas "Dulb u. Dalb" Big. 100 \*Weichardts Einself-Hofertalas . 180 \*Dr. Riegels Nahriofslatas . 200 \*Dr. Wiegels Nahriofslatas . 120 Pacte-Ginety-Matrial states 200 Pacte-Ginety-Matrials Sufertafas 100 "Reicharby Lactolabe, rintao in Maneguder " 180

#### Reichardt-Schokoladen

Monard, Kartoniufel. . . . Ration Pfg. 50 Wongro, fieine Tafelden, Bergigmeinnicht, Hapolitains Bilbfang, in Tafeln . . . . Pfund . Blonardi, 940 BRonaech, in Tafeln 2011 200
Blutrens, 200
Wilshenden, 175
Optima 160
Belior, 160
Bindermilch, 120
Franillen, 100
Franillen, 100
Franillen, 100
Binder, Staffal Onlbofund 55
Buder, Staffal Onlbofund 80 Buder, Rafaspulber-Buder Bjund 80 Choclean, flaffig, in Tuben. 40

#### Reichardt-Kaffees

Kuffee Eins. . Pfg. 90 | Unive Kuffees, nis den edel-Kuffee Fivei . . . 80 | fich Bodnensorten Kammend, kuffee Drei . . . 70 | seichnen sich durch reinen fraf-tigen Weichmast, feines Aroma und größie Ergiebigfeit aus.

Reichardt-Jees ... Cally on Catavanen Cee Beccebilden
Ratamanen-Tee
Esuchang-Tee Re. 1
Esuchang-Tee Re. 2
Esuchang-Tee Re. 2
Esuchang-Tee Re. 3
Esuchang Tee Re. 3
Esuchang Re

Reichardt-Cakes Stundbole. Beichardt-Gafes, belte Corte Berchardt-Bisfuifs, feine figliche Beilage . Reichardt-Deffert, beliebteiter Rachtifch . 9fg 180 160 180

Reichardt-Terfuchen, Bofe en. 210 Granun . " 100 Regepte befinden fich auf den Pateten. Lieferung im Ctabtbegirf und nach ben Bororten bei Weftellung von 2 Mart au frei Saus. Man forbere pofifrei unfere Sausgerifdrift "Ragenngomittel Barte", beren Inhalt für jebermann bas größte Intereffe befigt.

## Mannheimer Privatbank Friedrich Strassburger

Telephon 1367 D 2, 11 Telegr.-Adresse:

empfiehlt sich für den

An- und Verkauf von Wertpapieren sowie alle bankgeschäftlichen = Transaktionen. =

## handelshochschulkurse

im Winter 1906/07, beginnend am Montag, 22. Betober. A. Dorlefungsverzeichnis.

1. Allgemeine Borlefungen:

Allgemeine Boll'swirtschaftslehre Iftunbig: Montag Donnerstag 8-0. Brof. Geh. Hofrat Dr. Gothein. Grundjüge ber Finanzvissenschaft Litunbig: Bienstag 0. Brof, Dr. Raibgen. 3 Bant unb Borfengeschäfte 2ftunbig: Freitag 8-10,

Brivatbogent Dr. Jaffe.
4. Burgerliches Gefehbuch 2ftfindig: Mittwoch 8—10.

Stabtrechtbrat Dr. Grbel. hanbelerecht 2ftunbig: Mittwach 8-10. Gerichtsa feffor Brivatbogent Dr. Bereis.

2. Hebungen ber Fachabtellungen. 1. Die Organisation ber Industrie: Montag 6—8. Brof. Geb. Sofiat Dr. Gotheln. 2. Die Organisation bes Berkehrswesens: Donnersing 6—8 Brof. Geb. Hofrat Dr. Gotheln.

Bantmefen: Freitag 6-8. Direttor Reifer, Rad Weihnachten:

llebungen im Civilrecht und Sanbelsrecht: Rechtsamwalt Dr. Bachenvurg.

B. Stundenplan.

Montag 6-8 Uhr, Organisation ber Industrie, Prof. Geh. Hofrat Dr. Gotbein.

Montag 8—10 Uhr, Allgemeine Bolfswirtschaftslehre, Broj. Geb. Hofrat Dr. Gothein.

Dienstag 8—10 Uhr, Einführung in die Finanzwissen-ichaft, Brof. Dr. Rathgen. Mitwoch 8—10 Uhr, Bürgerliches Gesehbuch, Stabt-rechtstat Dr. Erbel.

Mittwoch, 8-10 Uhr, Sanbelbrecht, Gerichtsuffeffor Bripatboy. Dr. Bereig.

Donnerstag 6—8 Uhr, Organisation des Berkehrswesens Prof. Geb. Hofrat Dr. Gothein. Donnerstag, 8—9 Uhr, Allgemeine Bollswirtschaftslehre. Broj. Geb. Hofrat Dr. Gothein.

Freitag 6-8 Uhr, Uebimgen im Bantwefen, Direttor

Neiser.
Freitag 8—10 Uhr, Band und Börsengeschäfte, Privatbosent Dr. Jasse.

Tag und Stunde noch unbestimmt, Uedungen im Civiltecht und Handelstecht, Rechtsamwalt Dr. Hachenburg.

Alls ordentliche Hörer zur Teilnahme an tämtlichen Gorelesungen werden Personen beiderlei Geschlechts mit mindestend
zweisädziger kansmännischer Lebezeit oder Beschäftigung, seiner
technische Beamte mit vöherer Frachbildung, sowie die Lehren
und Lehrerinnen zugelassen. Für die Tellnahme an den
Hedungen der Frachabieitungen wird die Kenntnis der allgemein volssunrichabilichen und rechtswissenschaftlichen Grundbegrisse vorausgesens, wie sie bespielsweise durch den vorausgegangenen oder gleichzeitigen Beinad der allgemeinen Vorlefungen erworden wird. Bur Teilnahme an den Einzelvorleiungen vor einen (allgemeinen) Abteilung (als Hospitant)
ist nur die Jurudlegungdes is. Ledensjahres erforderlich.
Das Unterrichtsbonvar beträgt:

L für die Pörer sämilicher Borlesungen und Fachturie:

1. für bie Dorer familicher Borlefungen und Fachturfe a) für Seibständige (Firmenindaber, leitende fauf-männliche u. techn. Beamte u. bal.) DRf. 50.— b) für Angestellte und biesen gleich:

ftebenben Berfonen . . 2. für bie Borer ber allgemeinen Borlefungen: 

a. für bie Teilnehmer an ben liebungen ber Jachabtellungen: 

nuff mire ber Antonnetermieff. (Soipitanten) . .

Das honorar ift nor Beginn ber Borlefungen bei ber Stabttaffe einzugablen. Doch fann Minberbemittelten für bie Bablung ber Sage von 50, 40, 80 und 25 Mart auf bei P 6, 17/18, 20 Betten m. grunbetes ichriftliches Erfuchen vom Ruraterium in ber Beife Roft u. Matrage, 15 Rachtrleichterung gewährt werben, bag bie Entrichtung ber zweiten Balfte bes honorars bis por Miebermifnahme ber Boriefungen nach ben Weihnachtsferien gefrundet wird

Den Bejuchern ber Cochiculfutje fieht bie unentgelfliche Benuhung ber in ben Raumen berfelben vorhandenen Bibliothet, inwie ber Gachilteratur in ben Bibliothefen ber Sanbeistammer und bes faufmannifchen Bereins, besgleichen bie freie Benutung

ber jugeborigen Befestle offen. Um Schluffe bes Semefters werben auf Bunfc ber Befuder Brufungen über bie Erfolge bes Befuchs ber Dochichulfurje abgenommen und bierüber Beugniffe erteilt. Bir Teilnehmer, bie fich burch Gifer und Berfiandnis

audzeichnen, find einige Reifepramien auf Schlug bes Semefters Um Montag jeber Boche von 5-6 Ubr ift ber Leiter

ber Danbelsbochiculturie, Derr Broleffor Geb Dofrut Dr. Gothein, im Dogentengimmer ber Rurie, Rurfürftenichule, Bestflügel gegen bas Zeughaus, anweiend, und ju Ruck sprachen über bie auf bie Kurse bezüglichen Fragen gerne

Einschreibungen für ben Befuch ber Borleiungen unb Montag, ben 8. Oftober be. 36. bis mit Cametag, ben 20. Otiober mabrend ber Bireanftunben (pormittage 8-12 Uhr nachmittage 2-5 Uhr), in ber Stabtratsfangle (Kaulhaus III. Sioc, Hausteingung II gegenslber der Reichsbant), und in der Woche vom L. Ottober ab, abendo 7—8 Uhr (audgenommen Sanstags), im Dienerzimmer der handelshochichulkure (Kurfürstenichule, Erdgeschon, westlicher Blugel, Gingang von B 6 aus), entgegengenummen

Bejoche um teilweife Stundung bes honormed fowie fonstige idriftliche Unfrogen wollen an "das Kuratorium der Sandelsbochfculfurfe" in Mannbeim gerichtet werben. Das endgilitge Programm mit ausführlichen Studien-nachrichten tann nunnsehr auf der Studientstanglei und den

Bureaus ber Sanbelstummer und ber taufmannilden Bereine fomte im Bureau bes Bertehrboereins Runfbans Bogen 67, in Empfang genommen, nach ausmarts nom "Leutatorium ber Sanbelsbachichulfure", Mannbeln, Runfband, bejogen Statt Karten.

Paula Friedmann

\*\*\*\*\*\*\*\*

Amtsrichter Emil Dosenheimer

Verlobte.

Mannheim Ludwigshafen \$

3mangsverfteigerung.

Dennersiag, 18, Otiober 1988, nachmitiags 2 Uhr, merde ich in bem Planblofale Q 4, 5, bier, gegen bore Bebling im Beilfredungs-mege Offentlich verfrigern: 1 Bohrmaldine, 1 Moior, 1 Reifbiegualdine, aufg. Bet-ten, fowie Robel verfchiebener Mri. Manubeim, 17, Oftob. 1906.

Fannert, Gerichtsvollzieber.

Große Kahenis = Berneigerung.

Dammftraße 32, part. Freitag, 19., Samstag, 20., Montag, 22. n. Dienstag,

23. Oftober, jeweils morgens 91/, Uhr und mittags 2 Uhr

verben öffentlich gegen bar ver-leigert: Die vonftanbige Gin-

Salons, Wohns, Shlafs und Gelgiäfts-Bimmer und fouflige Gebrauchs Mabel. Beluche Garnituren, Piquino

Peluche Gernituren, Pianino, Bidherlchrant, Commode, Caffent iderant, verlchieb, Splegel, Vilfet. Tiche, Chaile longar, Camptoleigrant, Anguletot, Capierperffe, Biffèle, Chieble, Christiffen, Gipterberffen, Conjollchräuften, Silberbigunt, Korienfinder, Pendule mit Giasglofe, comptetie Betten Rachtliche, Walchtliche, Spiegelchrant, Knigenschräuft, Spiegelchrant, Knigenschräuft, Spiegelchrant, Knigenschräuft, Spiegers und Krifting-Ceicher, Weithern.
Bioliotheft Repers Legison.
Brithes Lierlebra in, is, Jernet:

Ca. 25 Stud moberne u. alte Delgemalde, vericiebene Rupferftiche Runftgegenftanbe, Rippesfachen, Porgellan u. filb.

Tafelbeftede, Golbe, Gilber, u. berfiberte Gegenftanbe und anberes

NB. Ohne eine Berbinblichfeis ju übernehmen, wird noch vemertt: Freitig morgen werben vie Runengerare, Freibig mittag Deigemathe, Gold- und Siber-a ben, Cambton morgen Baber Teppiche und Beißjeug, Same-iag mitteg, Montag u. Diens-iag Möbet und Stude aller Art verpeigert. 41446 Mannbeim, 16. Oftbr. 1906.

Der Ballenrat:

Karl Becker. P 6, 17|18. P 6, 17|18.

Grosse Versteigerung.

Mittwon, 17. Ott. 1906, nadmittags 2 Har bro verfteigere im auftrag Dr. Steimmen im Wirtfe lofal "Rieiner Manerhof" P 6, 17/18, 20 Betten m. tifde, 30 Ctuble, 6 Bante, 2 Edrante, 6 Bafdtifde, ruff. Billard, ein Polyphon.

Fritz Best, Multismotor, P 5, 4.

Israelitisches

Krankenschwesternheim B 7. 11. Fernsprecher 3576. Pflegen und Ambulanzdienete bel Kranken jeder Konfession, Armenpfloge unentgettlich,

Reh, halen große, Feldhühner, Jasanen

Frang, Ponfarden, Capanne, Sahnen, Bühner, Tanben, Ente, Ganle.

Oftender Turbois, Goles, Rotzungen te.

CH HI HI CI. R 7, 27, 41640 | Ble

# 3. Kauimann & Co.,

Mannheim, P 1, 1.

Damen-Moden.

Damen-Moden.

Vollendet schön und von auserlesenem Geschmack

sind nach allseitigem Urteil und allgemeiner Anerkennung

Herbst-

## Mädchen-Konfektion

Eine Durchsicht unserer letzten eingetroffenen Neuheiten dürfte entschieden für jede Dame, bevor sie Konfektion kauft, von grossem Interesse sein. Durch unsere persönlichen Einkaufsreisen sind wir über die jeweilige Mode immer unterrichtet.

Ein beredtes Zeugnis unserer Leistungsfähigkeit zeigen Ihnen die Ausstellungen in unseren Schaufenstern,

Besichtigung unserer Lokalitäten und unserer Läger ohne Kaufzwang gestattet, 



Der ungeheure Fischreichtum des Meeres

ift ber Mannheimer Bevollferung juganglich gemacht in ber

Bente und folgende Tage wieder

## Massen-Fischverkauf

Feinster großer Chelliich Pfs. 30-35 Pfg. Feinfter Meiner Schellfisch Pfb. 16 Pfg., 5 Pfb. 75 Pfg. 28fd. 30 Pfg. Feinster Rabeljan

ausgeidmitten Pfd. 40 Pfg. Feinfter Geelachs ausgeschnitten Bib. 25 Pig. Rotzungen 60 Pf., Zander 75 Pf., Flusshecht 75 Pf., Heilbutt 70 Pf. Neue holl. Vollheringe, beste Qualität, Stück 7 Pfg., Dutzend 80 Pfg.

Frijche Seemuscheln 100 Stud 30 Bfg. Mus der Raucherei täglich frifde Senbung als: feinfte fifd, Geelache, Flunder, Lacheberinge, fowie

Reue Fijomarinaden aus neuen Beringen als: Bismardheringe in Dofen von 80 Big. an, Ronmope u. Cardinen in Dojen von 75 Big. an, Andovis, Bering und Mal in Gelec, Delifateghering in verfchiebenen Caucen u. f. w.

3cde Saustrau wolle darauf bedacht fein, mindeftens einmal in der Moche Seenisch auf den Tifch zu bringen, für spart badurch wiel Geld und verlichafft ihrer Familie eine febr nahrhafte Speise und die für den Aufdau des menschilchen Korpers unbedingt notwendige Ab-

Seefisch-Peter Deuss, Grosshandlung P 1, 7. Grösstes Spezial-Seefischgeschäft am Platze.

Annoncen-Annahma tür alle Zei

\$7057

Mannheim P21 CHHRESENES tüchtiger Arbeiter

ber genan bie Fabrifation der genan die Fabrifation oon gebiefenen Celiuloid-Krillein kennt und eine tabelloje Arbeit garantieren kann, hobes Gehaft An-gebote unter N. 4822 X. an Daafenftein & Bogier in Genf.J. 2560

Tüchtiger Gleftromontent welcher ipegied in ber Ginrich ang bon Lichtunlagen erfol

8 u. jelbiteneig arbeiten fann ur benernbe Beicholtigung. Offerten unter G. 833 B. an Danjenfirin & Bogler, M.-@

Gefucht mirb für Unterrichtszwede in befferem hotel

Pension

ober Privathaus, 2-Il moblicete Zimmer ober fleiner Cagi

auf Monate gu mieten. bevorg, in White ber Stabi Offert, mit Breif erbeit on Saafenfiein & Bog. fer, Beibelberg unter B. F. 183. 196

Engl. Boxer & Agerariae Farbe, Borderführ fast bis ente weiß, cap. Ohren und

Bor Anfant wird gewarnt, Mbaugeben gegen Belohnung, Deiler, Berbindungstanal, Lintes Ufer 2. 7207

Entlaufen Ein Onljund, weiß und ichmore beliegt, mit ichmore gem Onlaband. Magngeben gegen gnte Belohnung. 41820

nbeinfrant, Ludwigshafen, Demobofftr. 22, 2, St. Gutlaufen

dmarger Jagbbund, Ramen Zeil hörend, gegen gufe Be-john, abzugeb. L 12, 18, 7256

## Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann

Jahaber der Firma Engels & Schoel Nachf., im 41. Lebensjahre. Um stilles Belleid bittet

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Alwine Mader, geb. Hurtzig.

MANNHEIM, den 16. Oktober 1906 Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 18. Oktober, vor-mittags 11 Uhr, im Kremaforium Mannheim statt.

Von Kondolenzbesuchen bittet man Umgang zu nehmen

NUT ME. 5.kontet unser Volksphonograph

and ist dieser daher das herr-Weihnachts-Geschenk.



TRADE-MARK Keine Warenhaus-Artikel. for solide Wars, Kein Spielzson ieldgusswalzen à M. 1.- a

Plattenspparatev. ,, 12.50 ... Zithern . . . . . . 10.— Accordeens . . . . . 4.50 pleidosen . . . . 2. Musikwerke-Industrie

L. Spiegel & Sohn Plankon Mannhelm E 3, 14. 00000000000000000



Schellfische

Cabijau, Retzungen Tarbut, Flusshocht Bärsche, Stockfische Tajelzander

Feldhübner, Hasen, Gänse, Enten, Habnen, Hilbner empfiehlt



Junger Mann

Rubell Maffe, Mnunbeim. 5566 In Seibelberg ft ein herr-chaftliche Dans mit allem Comfort (Ciefreich etc.), neu bergerichtet, mit Garten, in ichbiefter Rectarloge, preisweri su vertenien. Dono weri su vertenien. P. H. 4103

an Andolf Moffe, Seibelberg. Unterrient.

Audländerin. Sprachi. unifal, gebild. Dame über ill gut Gam. Engl. Ronoer, facion, Auch auswärts. Off Rr. 7285 a. d. Gry.

Sinbent erteilt energifden And Silleunterricht iomern & 1 BR. pro Ctb. Rab

Geldverkehr.

Sold.

ans-sal. 7267

por por pen 1635

Geilhaber Gelud.

Sin junger Raufmann wird als lätiger Teilhaber mit einer Einlagt von to. ML 4000.— gegen doppelle Sicherd, w. ein, tücht. Fach-

7253 an bie Erpebiften erb.

Zur Besichtigung meiner

Ausstellung

von Miniatur-Modellen

- im Laden, D 2, 15 nach neuesten Pariser Modellen angefertigt, beehre ich mich, geehrte Damen ergebenst ein-

Louise Hammer Confection

Begen Beidattsaufgabe junftige Gele enben jum billigen Ginfauf einer großen Partie befferer Berrenftoffe, ju und unter Fabritpreis, welche auch meterweise abgegeben werben. Ferner: 2 Rahmafdinen, 1 groß. Sioffregal, 1 Anopfregal und verichiedene andere Schneiberartitel. Q 4, 4. 2. Stod, Borberhaus.

abzugeben.

C 3, 16, part. links,

verschenkt

niemand; bevor Gir ober folder fanien, ditte um Ihren in. Befuch.
Offeriere Ihnen z. B.:
Engl. hell pol. Betiffelten 42 M.
Mnichelbeitstellen. m. n. dl. pol. 87.
'/, irang. Betiffelten 30 ...
Wolchtomunde in. Marm. 32 ...
Chiffon. m. Kuichelauf. 45, 45 ...
Speriffon mit Guiceel.

Berrifem mit Spiegel 44. Schreibtifche m. Tuchrinling. 26

Robitishe mit Warmer 12 ... Salantliche m. Stegorebab. 18 ... Trumeaur mit Spieget 15 ... Ameetteicheubtbans 50, 55 ... Stälchgareitur, Esfa,

2 Gantenile 120 Buffele m. Schniber 118, 125

Rudeneinrichtg., boch-mobern, Jugenbfeit, 115

Cpezielitäl:

Schlafzimmereinrichtgu.; j. B.

Möbelkaufhaus

"zur guten Quelle"

Berhällniffehalber

Ein noch faft neues Pianing jebe preisw. gu sert. Dij. u. Re, 7946 a. b. Exp.

2 große und 1 Minderben-tie mit Roft und Roftbaar-

Rheinaufir, 11, 4, Gt. linfs.

Serichiebene Franenfielder f. icht. Perf. bar. i gr. ifielb, i Wimcrjafett, 1 Winterhm, lepiere Sach. find gang veu, d. vertaufen. M 1, 8 III. 7207

Wiamino

if abl. Demmer, D'hafen, Rbeinbe

Stellen finden

Fir hier u. ausmarts!

Fornipondenten 2400 Mf. Bonischmier 250 Mf.

Sammgenieter 24/4400 Wet

Do. Rolomairo. Rafflererinuen 125 Mt. Silialieiserin, Rolomairo.

2 Segeriten, 2 Schreiber 1 Raftenbeie, 2 Burogebilten 1 Bermatt. 8 Majd. Schielb. Bureau-Serbd. "Reform"

55 2, 1 %, part.

Bufflufer, Monulaft.

Buchhalterinnen

Sar

matragen billig an

Bur tleines, febr ausbehnungofabiges Gabrifati onogeichfit mit fontuvren, lofem Spegial-Artifel (bereiti im Danbel u. mit größ, Be-ftellungen verf.) fofort ein

Leilhaver Rapital gefucht. Geft. u. Nr. 7988 a. b. Exp.

Nebenverdienst

Reform-Penfien T 4, 27, 2 St. empfiehlt nahrbaiten fraftigen Mittag- und Abend-tifch. Beinfichte Reinlichkeit.

Haus

Sebmafdine

gebraucht, ca. 50 Ber. Trag mit ber Cadbranche vertraut. fraft, an fanjen geludte. 7361 mieb für Rontor ver fafert ober Off. u. A. Z. a, b. Erp. pater gefucht. Offet en mit Ge Gebrouchte Schreibmaichine an faufen gefucht. Dif. u. Rr.

Verkauf.

Ein neues Saus, welches pal, rentierend, Gtragen Redarnerfindit iner Angabl, gu vert. Belbfrefleftanien u. v. Belogrepers. 7015 a. b. Epp.

Wohnhaus

unugen, bergeit im Bon be-griffen, n. gunftig, Bebing, an vert. Off. u. R. 7247 a. d. Exp.

Bäckerei

Preufifche Central Bobencrebit: Metiengefellichaft gu Berlin.

Gir obige Gefellicait vermittelt hupathetarifche Durleben gu geitpemaßen Bebingungen

Helnrich Freiberg. 5 6, 21 Zel. 1484. 8 6, 21

Gine Labeneinrichtung für Spegeret, ein Rent u. Berich. gu vert, Miphornfir, 8. 7222 10 moberne Schlafgimmer-Ginricht. elegante Salon-Garnitur, moberne Ruchen

Vermischtes.

Mebenbeldiaftigung. Suche einen Mann, ber nebenbei bie Geichaftsbucher eines flein. Geichafts fubren möchte. Wo, fagt b. Exp. 7290

für Derrn, der Labenbefiber etc. hier zu befuchen bat. Bkonaflich 00 BR. Off. u. 8tr. 7944 a. d. Exp.

tifch. Beinlichte Aufmertfame Mabige Greife, Bebienung, 721

Ankaut

gegen bar au taufen gefucht Sage von Stheinftrage bis Daupebabnhof ev. auch anbere Offerten unter Rr. 41894

an die Exped. da. Bt.

wanstauf.

Gebe baufertige, laftenfreie frauplähe ober Terrain Brauplage ober Terrain auch bar Gelb gegen Bind-bans in guter Lage. Agen ten verbeten. Dif. u. Str. 7219 a. b. Egp.

mit 8 unb 4 3immeraffah

Reuban, in guter, sentraler Page, preiswert zu verlaufen. Off. u. Rr. 7248 n. d. Exp. Rened Pieno, nur wenig off unt Kr. expedition etc. a gebrands, febr blits au ver-famien. Off. u. Str. 7200 u. d. Crp. d. Str.

Br. Suft, E 7, 9. Baujchloffer

Commis-Gesuch

Gur mein größeres Spe. dition- und Schiffahrtgeich, wird zu fofortigem Gintritt ein junger Mann gefucht, ber bie Branche fennt.

Beff. Angebote unter Dr. 41431 an die Exped. biefes Blattes erbeten.

MANAGEMENT AND ASSESSED. 10 Brozent Werdienst.

Afichtig. Provif. Reifenben guf gute Qual. Derrenartifel, Aury-, Weiß- und Wollmaren Off. u. Mr. 7264 a. b. Ego

abrik-Portier

auffofort gefucht. (Salb. "invaliden nicht ausge-"ichloffen). Schriftliche "Offert. unt. Ro. 41441 "K. L. an die Egpeb. bes "Blattes."

Gejucht: Mantiger Brovinous-Reifender

bei guter Bromfion, event fefte Offerten unter Rr. 41434 an

Tüchtiger Packer

findet bauernde Befchaftig-ung bei 414:7 3. Reif, Bigarrenfabrif, und vieles Unbere billig C 8, 10b.

Gleißiger

möglichft gelernter Denger, ber rabfahren fann, gefucht. Q 1, 5, Laben. Ein foliber

Heizer und Waschinist (gelernter Schloffer), ber

iduanlage gu beiorgen hat oer 1, Rovember gelucht. Off, u. Rr. 41485 a. d. Erp. Tumlige Beigneberinnen

bei guter Begahlung lebert gejucht; bajelbit auch Anabilbung im Hu-jduniben ; Behrunkbilben werden H 1, 2, 111. Reichere Ginrichtgu. firts vorrätig.

Timtier Taillen-Arbeiterin fofort gefucht. Regina Lueb, Rabes. M 4, 4. 7270

Kampl, policetes engl. helles Schlafelm. mit 2 tür. Spiegel-schrank inkl. Gian u. Marmor, Handtochständer, 2 Stähle für mrr 270, 220 Mark u. s. w. Schnlentlaffened Mädchen

für leichtere Arbeiten per fojort gefucht. 5 2, 4. 65874/5 Raberes in ber Erpeb.

> Ber 1. November evenit. feliger, braves, tinchiges

bas fcon in bej. Saufern gebient bat, mogt, and eimes foden fann, ver gniem Lohn geficht, 41491

Mess, Friedrichaplat 1, IV.

Mlieiumibchen Samonibdien in fleiner. Jamilie gefucht. 41418 Stellens, Schneiber Gontardftr. 31.

Gin folibes Mobben, bas Gin tollees fenn, wird burgerlich focen fann, wird 41410 L 18, 24, part. und empfiedt 41990 Burcan Eipper, T 1, 15, Telefon 2247.

Jange Mabden jum Rlei-Gute Köchinnen

Malein-abchen, beffere Binimer, manchen, Rinberfrauten, beffer

Einbermabden, Sausmabden Ragenmabden, Puljetrauler patentierten Gifb. fücen nabchen, Bulletirauler tildeiger Reifender frein Figum aber Berbienft. Grobe

Out bargeri, Rodinnen, Bimmer. u. handmabe, fofore der 1. Rov. gefucht. 727 Siellenvermittlungeburean Maria Johnm, P 8, 9. gefchäft.

Bimmermadden ftreng folib, fucht Stellung per fofore. Ran, ju erfragen Rarthabaus. 7284

Gin

Gin endet, erfahrenen URab. den, geg. bab, Lohn iof. gef. Pring Bilhelmfer, 23. 7272 Sambere Berfon f. Monats. bienft gefucht. 7268 Rumpf, Zatterfallte, 29, 2. Et.

Marthabans.

Lehrmädchen.

Bebrmabden jum Rleibermachen gelucht. 0 5, 8/7, 8 Er. Lehrmädden für mein Ma-nulaftur- und Weihvouren-Geschöft gegen Bergutung [p]. gelucht. 7288 ib. Gerauß, Megrfelbitr. 17.

Benrmadden ans ordentlicher Familie in ein Kolonialwarendeiail-Ge-Giff gejucht Räh. L 12, 12, 3. Stod rechts. 41 416

Lehrlingsgesuche. Gefucht jum foforrigen Bin-

mir guter Schulbilbung, für Off. u. Rr. 41445 a. d. Exp.

Stellen suchen

Mngebenb, Commis (Steno graphift) mit guter Soul bilbung, auch mit frember Sprachen eiwas vertraut, incht auf einem hiefigen Kontor Stellung. Offert, unter Coiff. W. Sch. Rr. 1888 hanpppbilagernb. 7286

Raufmann, in allen Rom-torarbeiten frum., mit prima Zeugnis; lacht Stellung. Gehaltsaufprüche M. 120.— Eintritt fofort. Off, u. Str. 7208 a. b. Exp.

Gin anftanb, nettes Dab. den mit gut. Zengn., f. Siel-lung i. bell, Lotal 3. Bervier n. eine. Sansarb, auf iof. Off u. Rr. 7210 a. d. Eyp.

Meltere alleinstehende Witwe

incht Stelle ale Gansbatterin ; einem atteren Berrnober Chepant. Selbige ift ber engiliden Spruche nochtig, gute Rodin, in allen weigen bes paushalts eriagren, fieht mehr auf gute Behanblung als boben gobn.

Rith. Comprote Fube, F 4, 6 4 perf. Simmermabil. find Stellg., bar, w. perl. ich bern, als 1 3immermabch. a. groß, Rinbern. Geellenb Buhlnidel, R 4, 2, 727

Mietgesuche.

Gefucht für einzelne Dame hauptlebrerin) zwei unmöhlierie Simmer

in burchaus ruhigem, gutem Saufe, Gell. Off. u. Rr. 41418 u. d. Exped. jein müblierte Zimmer, am Hebften Woun u, Schlafatmmer f. 2 Derren. Bedingung: Separater Eingang, Partere ober erfter Stod, unbed reinl. prompt.

Bedien. Off, find zu richt, u. W. W a. b. Exp. 7360 Ber Anfang Rovemb, er. 4 Bimmer-Bolumng m. Inbeb, in ber Rabe bes Bagerturms a. miet. gef. Dff. u. C. Rinberlofet Chepage Indit 3 Jimmer-Rohmung per 1, Januar. Dif nebft Greis-angabe an popllogernd G 120

41490

Magazine

Maben jeber art jucht P 4, 3 Magana, mit eber ind empfiehlt 41250 P 4, 3 obne Bureau gu ber leien. 7207

Berichiebene Magaginranme pari oder 1. Ginge, per fof. F t, 8, 8, Stock.

äden

D 3. 2 Bartervesimmer. Comptoir Fubr, P 4, ft. | unch ale Bureau grignet, fofort 6, 20

Alujaläger alass Philipp Midolans, K2, 19. Eaden und wegen Bestationng bei N. Marum, waren, Baterau, Galenker. 21. Reterbon 51 und 1855.

Angarierit. 22. geräumigen Laben, nebft 2 3immern und Rache per 1. Rovember ju vermieten. Raberes bei Beter Lab, Bau

Schwehingerftr, 124, ptr. Gaben mit Bobnung fofort gut vermieten. Rab, Colliniftr. 10 bei 29, Groß.

> Laden Heidelberg

ift ein foner Laben, Reubau in gut. Lage. 2 Chaufenfter, Res bengimmer fofort ev. fpater billig

gu bermieten. F. Lukan, Heidelberg Rengaffe 12a. 3145

Zu vermieten.

G 5, 8 2 Simmer u. Ruche gebenb, an einzelne Berjan ob. Leute ofine Rinber ju bermieten. 7249 N 4, 7 part., 8 Bim., Ritage Naheres 2. Stod. 41412 Ribar

U 6, 29 1 ob. 2 leerr Sim. einzeim Berion zu bermieten 7254 4. Omerke. 84, 2, St. Zwei grobe Zimmer u. Ande n. b. Str. gel. 545 I Rov. a. fl. ruh. Jam. 3u verm. Pr. 28 90. Rah. U 6, 23, 3. St. 7277 Schwegingerftr. 26, 1 Er. a. d, St. g. 1—7 icone große Zimmer ref. Alfov. für Bobn, ob. g. Bureaugw, gu

ocemieten. Werfiftraße 17: Bwei Simmer und Ruche u vermieten. Berfeftrage 19: 7225 3 Bimmer und Riche ju vermieten, ebenbafelbft. 3 4-6 Simmermobnungen.

Raberes Werfiftr, 15, 2. Ct. PER PROPRIESTO COM 1 Itumer und Kiche per 1. Rovemb. ju verm., ebenso Zeallung per josori. 41469 Jean Baguer, H 7, 54.

THE REPORT OF THE PARTY OF THE Swei Simmer, Siche und Inbehör, helle freundliche Colwohnung, in besierem Saulte, au rubige Leute zu ver-mitten. T 6, 28, Friedriche ring. 3|mmer und Ruche gu

bermieten. Raberes bei Lein; im Baben. O 6, 8. 41 858

Möbl. Zimmer. C 4, 20 21, 1 Ir., 115 gut mobt. 3im. mit Schreibtifch. gut E 7, 15c & 6t., 1 iquin mist. F 5, 22 i Treppe, freundt, enti. a. ipäter gu vermieten. G 3, 1 per L New 311 1. 7250 J 4a, 9 2 Tr. g. mol Alan 1. 22 Biertelit, 3. Stod n. mit ob. obne Ben. i. v. na

L 13, 6 part, moul. St n L 14, 8 2 Treppen, fernadt, mibbl. Zimmer preiser bu bermarina. M 1, 2 3 Erepp.. ein gut mabl. Simmer ju verm. That M 5, 4 2 CL ein gut mobt 2, 2

3 Tr., 1 fcin mibl. Bim. fofort an vernt 2, 96 3 Trepp., ein großes au ein ob. gwei herrn, mit aber ofine Calau, fof. ab. [pil. gu b. rne, N4, 1 Baltongimmer per 1

N 4, 4 . obt. Bimmer auf 1. Ron. 11 Bim, au bermieten. 41415
N 4, 7 8. St., gut mobilitet N 4, 7 8im, au berm. 7227 N 6, 62 gen mobil. Bim. m P2, 3a a Treppen a Icho P 7, 20 alle, Denbelberger.
P 8, 20 freche, gut mob-

Q 2, 23 \$\(\frac{3}{2}\) Herp, (dien mod).

Q 2, 23 Hm., Nahe Parabeplay per folder in berm 7355

Q 4, 15 2 Er, fabr mod).

Q 4, 15 3 Um. for in v. err

5, 19

aut möblieries Simmer per 1. Rovember, ferner einfach möblieries Simmer für lol. Arbeiter fofort billig an ver-Raberes parierre.

Q 7, 9 kohnerte, eien modi.

Q 7, 9 kbohne und Schlaftstimmer mit eigen Glasaulcht.

u. eiefer, Beleindrung zu wefen.

Nühres 2. Siod. 41202

Q 7, 15 kling 3 %r., ichon

2 Seitem an fol. Herrn bet rad.

Kamitie auf 1. Noo in vin. 6816 S 6. 8 3 Ereppen gar mobil.
S 6. 8 Simmer an beil, herrn
ober Fraulein fot, ju verm , ebil.
auch mit 2 Betten. 0896 8 6, 9 2. St. r., ich. mobi. bill. jof. ob. fpater a. b. 41200 S 6, 35 2 Gtod t. Will mobil. T1, 13 2 Er., mbi. Bim. a. 6718 T 6, 17 Bim. joj. ob. ipat, m bett. 17 Bim. joj. ob. ipat, 6826 U 4, 8 part., mibl. Simmer 7262 U 4, 8 1 Er gut mobl Sim. U 4, 17 III. (Sting), gut mobl. an beff. herrn ju bermieten. 7229 U 4, 20 geing, ein ichenes, gut mobi. Bimmer mit Schiebrifch bis i. Noo. ju b. 70-10

Augartenftr. 111 1 Er., ein elegant mibl. Bim, an beff. Gerrn ju verm. 7114 Dalbergftraße 18, 4, Stod, don mobl. Simmer mit fep.

Tammitr. 12. 1 Ar. ichon Wangang au verm. 6802 Dammitr. 12. 1 Ar. ichon modil. Jim. i. beff. Orn. 5. rnb. Jam. v. 1. Nov. ab a. v. 7150 Gidelsbeimerftr. 1, 2. St., gegenüber bem Schlofigarten i ich. mobl. 3tm. 3. n. 1886 Gidelobeimeritt, 81, 8. Et. au permieten. Sonterbir, 17, 8. St. Ein großes, ichen mehl. Stm. ist. ober 1. Ston. au verm. 7945 Geläftraße 8, ichonen Man-

ardenstimmer, leer od. mobil, an anftand. Fraul. [o]. ju v. Bu erfr. part. 6890 Bu erft, pare. Jean Bederftr, 9, 2, 21, r., bon mobl, Binmer p. fof, au 7846, ermieten. K 2, 18. Nedarbr. part. Stobi. Zimmer 2. verm. 7251

Univenting 38 Stod, großes, fein mubl dimmer gu berm. Pring Wilhelmitrage 17, gr. r., habich möbl, Bim. mit Benfion fof. an beff. Berrn 30 permieten. 7100 ermieten.

Rojengertenftr. 84, 4 don most. Zimmer an fot Präufein zu verm. 6000 RenneroSoffer. 13, 1 Er. git nobi. Bimmer gegenüber beim. Rheinhauferftr. Ita, 4. Ct.

pater ju vermieten. Rheindummftnehe 28 I, ein gut mobl. Zimmer, ein Wohn u. Schlafzimmer zu verm., ant Banich auch m. Benfion. 7167 Rheindammftr. 52, 4 St. Gu möbl. Jimm. in. Kaffee. St. 18, p. 1. Rovember 71182. Ankaftr, 21. 8 Treppen,

vin & vis bem Rofengarten elegant möblierres Bimme vermieten. Mobl. Limmer, part., Rheinhanferfreate #7, part. redia.

en grogen, belles grumer, & Treppen, Raberes B 1, 15, 2, Ctod Fein mobl. Wohn und Schlafpimmer, in guter Lope, (R. Stod), loiset ju vermeeten, Rab. C 4, 3, Weinwichth. som Gemütliched heim findet an-ftanbiger ber bei fl. Familie. Offerten unter M. H. 7108 au die Egped. da, Bl.

Gein mubt, Simmer m. fep Singang fof. an verm. 71 Raberes Q 8, 6, 8 Ar. Mist. Bimmer on rubiges Franlein auf 1. Rovember

Schlafstellen.

H 6, 3/4, 1 Er., Schlantelle 1, 2 beif. Arb. ju vermieten. 7190 T 2, 16 1 27. Outr Edici

Kost und Logis D 3. 16 Beibat- Mittag.

Straussfedern-Reinigung Färberei- und Kräuselung

wie neu. Färberei Kramer. 66023 Telephon 210 Telechon 218

MARCHIVUM

Neu eingetroffen:

Grosse Importe echter

# Perser-Teppiche.

Die Auswahl umfasst mit weit über 1000 Stück viele Pracht-Exemplare und Kuriositäten und ist sehr beachtenswert.

Hervorragend günstige Gelegenheits-Posten: Gebet, Gendjeh, Kazzak, Gallerie.

Einladung zur Besichtigung.

# Teppich-Haus J. Hochstetter.

(Nibelungensaal.) Donnerstag, den 18. Oktober, abends 81/a Uhr Konzert des Kaim-Orchesters

Italienische Meister.

Leitung: Kapellmeister Emil Kaiser

Programm:

	The state of the s			
L	Kirchenszie (Grosses Orchester u. O	rgel	0	Stradella.
	Orgel: Herr Musikdirektor Hanle	in.		
2.	Mennett (Streichinstruments)			Bocherini.
U.	Onverture zu Medea	4		Cherubini.
	Hora Mystica			Sinigagila
Ď.	La regarta veneziana	*		Rossini
	IL			Chicago and the control of the contr
	Ouverture zu Norma			Bellini,
	Triumphmarsch aus Aida			Verdi.
8	Madrigal			Simonetti,
	Violine: Herr Konzertmeister Fr	and the same		
	Anton Kurb			

Harfe: Herr Josef Rust. Leoncavallo.

Das Konzert findet bei Wirtschnftsbetrieb statt.

Kasseneröffnung abends S Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarten 50 Pfg. Dutzenskarten 5 Mk.

Kartenverkauf in den durch Flakate kanntlich gemashten Vorverkanfistellen, beim Portier im Ensangarten und
an der Abendkasse.

30000[isst
Ausser den Kintritiskarten sind von jeder Person über 14 Jahren
die verschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg. zu lösen.

Zahnarzt Rudolph

wohnt jetzt P 7, 25, 2. Stock,

Heidelbergerstrasse.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung. Id beebre mich ergedenst ampupitigen, daß ich im Sauje Bontardstrasse & eine

Konditorei u. Feinbäckerei

erbiffnet babe. — Empfehle mich bem util. Bubtifum, fomie ber gesteten Rachbarichaft bellens. Geoge Answahl in Badwaren, Torten ic. Spegialität : Babeningwiebad. Gleftr. Betrieb.

- Grune Rabattmarten. -Sedodimb

Jak. Käfer.

Emil Nullmeyer, Q 3, 11 Dirigent u. Musiklehrer, Q 3, 11

Riavier- und Zitherunterricht. Gründliche Ausbildung in Technik und Vortrag. Ensemblespiel und Einzelstunden in Zither, Streichzither, Gestarre, Mandeline, Xylephon etc. Einstudierung genzer Parties. Begleitstunden zu Gesang. Leitung von Gesangvereinen. 40392 Zithern jeder Art worden gestimmt.

Zur Erteilung von Unterricht

Oel- v. Porzellanmalea, Brandmalerei v. Tielbrand

Fran Bertha Lutz, Sectedeinerstr. 14. 3 Tr.

Bier- u. Weinhandlung F. E. Hofmann Telephon 446 S 6, 33

Augustinerbräu München 68966

Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj d Kaisers

Rilsener I. Aktienbrauerei

Kulmhacher Frete Aktien, Expert Brauerei Kertlich amafahlan Kulmbacher Erste Aktien-Export-Brauerei, ärztlich empfohlen

Durlacher Hofbrän Manuheim Selzerbrunnen Grosskarben. Naturreine Weine in allen Preislagen.

Preisoourant steht gern zu Diensten.



Flaschen- und Syphon-Bier-Versand Heinrich Hummel, "Weinberg", D 5, 4, Tel. 1665. Samtliche Biere sind in Syphons à 5 und 10 Liter Inhalt zu haben





Heute, sowie nächster Tage treffen grosse Sendungen

feinstes, ungarisches

in bekannten Zusammenstellungen zu Mk. 8 .- und Mk. 8.25

Einzelne Stücke zu bekannt billigsten Preisen.

Jakob Durler

G 2, 13.

Telefon 913.

Rieinfelbitrage 22.

grin Balter,

But- u. Geftanibenblum. L 4, 11. Telephon 3067.

Urin-Untersuchungen

and Zucker und Elweiss

werden sorgfältigst aus-

Drogerie z Waldhorn

C. U. Ruoff, D 3, 1.

Befellungen ment auch eut-

Filer in frischester Ware detail und en-gros zu billigsten Tagespreisen.



Mannheim. (E, V.) Abteitung Lebrlingebeim. Conntag, 21. Ottober 1906 leberbeginn ber regelmübligen Julammenkünfte

nachmittage 21/2 Uhr in litten Tarrigale bes Litte verrinsgebanden 2000e/in

Der Borftanb. Wer sich für vortellbaftesten

Besug guter, solider Wagenu. Pferdedecken aller Arten in garan-tierten Qualitäten interessiert, verlange Offert.

Heidelberger Sackfabrik Schaefer & Ziegler

Deckenfabrik Heidelberg

Neue Malaga-Citronen | Hollander Angel-

empfiehli Robert Tink-Correll Cabliau Repplerftrage 23.

Dennerding und Greitag in Sinabeimer Martoffeln anerfannt beffe Qualitat empfiehlt jum Tagespreis G. Leonhardt,

Carl Müller R 3, 10 R 6, 6 Trirphon 1911.



Judem ich meine seicherige Behming in M 1, 10, nach L 4, 6

verlogt babe, batte ich mich auch fernerbin für alle in meinem Jac verlammenden Arbeiten beltens empfohlen J. Eröppier, 7200 Schnidermeister. Freundliche Ginladung

62485

religiösen Vorträgen

## Diesterweg-Verei

Breitag, 19. Ofiober 1908, abends 1/,9 Uhr, in ber finin ber Freber bichute U 2: Bortrag bei herrn Mag Canfmann, über: "Aus Mannheims Urgeichichte". Eintritt freit herzu labet beflicht en Ber Borftand.

Krieger-Verein Mannheim. fim Countag, ben 21. Offober, abende 8 Uhr, im Bereinstofal "Bilber Mann"

Familien-Abend

mit muckalifd = deklamatorifden Aufführungen, Um gablreiches Gricheinen erfucht

Der Vorstand.

Arbeiter-Foribildungs-Berein, f 2, 10

Bir erbijnen bemnachft wieber unfere Untereichisftunben in Sobnidreiben, Reduen, Gefcaftsauffabe, Budführg., Stenographie und Bufdneiben für Schneiber und laben ju jablreicher Beteitigung ein.

NB, Der Unterricht wird unentgeltlich erfellt, Einzelnungs-liften negen allabendlich im Lofal F 2 10 out.

Mannheimer Zither-Club

- Gegründei 1878. -Sonntag, 21. Oftober 8. 3., abends 71/0 Uhr im "Casino Sanl", R 1, 1

Zither-Konzert

unter gefl. Mitwirfung ber Berren: Hans Gruber, Kimmervirtuos, 2015 H.Sin, Zilist. Fritz Müller, Konsertsinger ans Manusheim, Yesor

Gintrittepreife: Sperrfig 1 Mt., offener Plag 50 Pfg. Rarton find ju baben in ter holmufifal endandlung R. Jerd. Ochel. in der Minffallenbandtung Th. Gohfer, bei herm Aug. Rehier jr., Ca. 10/11 u. herrn Jean Pfeffer, D 5, 18.

12 Litteratur-Borträge

gebalten von Juna Stillinger aus Rarioruhe über: Bilder aus der neuesten Litteratur (Billencron, Arno Golj, Gofmannöthal, Guen Ach, 3lolde Rurg, Riccarda Ond, Clara Birbig uim.) ante

Erfer Borfrag. Dienstag, ben 6. Robember, nach-ich Dienstags - Rarten a 12 Mt. in ber Buch anblund nat Brodboff & Schwalbe, C 1, 8. - für Lebterinum 6 Mt.

Zahn-Atelier Mosler

Q 1, 5. Breitestrasse Q 1, 5. Künstl. Zähne u. Gebisse

Kronen und Brückenarbeiten Schmerzieses Zahnziehen und Piombieren. Billige Preise. - Reparaturen schnellstons.